



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 4 · April 2024 · 44. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen

Oper Gudrun Halbszenische Erstaufführung nach rund 175 Jahren



Kulturnotizen von Fabian Lau

*Pippa - Vom Glück, ein
Opa zu sein*

Seite 7

Kinderspiel Zauberhafte Therapie

*Ingo Oschmann
im halbNeun Theater*

Seite 8

Vokalmusik Hoffnung, Liebe, Licht

*Ensemble Quartonal
spielt in St. Ludwig*

Seite 17

DenkKunst Blickwinkel entscheidet

*Bilder von Marlies Blücher
auf der Biennale 2024*

Seite 21

STROMNETZ DER ZUKUNFT? DA HABE ICH EINEN PLAN VON.

ICH SCHLIESSE
DIE ZUKUNFT AN.

Lea W.

Projektleiterin Netzentwicklung
Strom bei der e-netz Südhessen
plant das Netz der Zukunft
und schützt das Klima.



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Frühling an der Bergstraße.

Foto: Arthur Schönbein

Zwischen Anfang und Ende

In dieser neuen Ausgabe der Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen gibt es thematisch eine Reise von den Anfängen des Lebens bis hin zu seinem Ende.

In den „Kulturnotizen“ berichtet uns Fabian Lau, wie er mit Enkelin Pippa Kaufladen spielt. Sie lernt sicher viel von ihm, aber auch Pippa macht ihrerseits dem Opa vor, wie man mit Fragen des Alltags umgehen kann. Schön zu sehen, wie Pippa durch das Spielen mit Holz-EC Karte und Holz-Nudeln auf die Welt da draußen vorbereitet wird.

Am Ende dieser April-Ausgabe blicken wir bei einem Gespräch zwischen unserem Autor W.C. Schmitt und Werner Kahrhof, er ist in achter Generation Seniorchef des Darmstädter Bestattungsinstituts, in die Welt des Abschieds und der Bestattungskultur. Hier werden die Fragen erörtert, die sich am Ende eines Lebens stellen.

Das Magazin umfasst somit die gesamte Bandbreite des menschlichen Lebens. Und das Beste: Unsere Leser erfahren auch, was sie in dieser Zeit zwischen Anfang und Ende erleben könne: Kunstausstellungen, Konzerte oder Theateraufführungen und so vieles mehr.

So zeigt etwa das Deutsche Polen-Institut, das Programm kino Rex und das goEast-Filmfestival Polnische Filmkunst. Ingo Oschmann tritt im halbNeun Theater für Kinder zwischen fünf bis fünfzehn Jahren mit Schnick Schnacks wanderndem Zauberkaput auf.

Das Staatstheater hat im April vier Premieren im Angebot und in der Guten Stube gibt's irische Musik auf die Ohren. Die Dotter-Konzerte legen sich vor der Sommerpause noch mal mit italienischer Barockmusik kräftig ins Zeug

Künstlerisch wird es im Kulturbahnhof Weiterstadt, der Verein bietet nun auch im Bereich Kunst und Kreativität Veranstaltungen an.

Fotograf Peter Baumann hat sich mit dem Küssen beschäftigt, seine Bilder in Schwarzweiß zeigt er im weißen Turm. In unserem Künstlerporträt stellen wir Marlies Blücher vor, die ihr Atelier in einer alten Mühle bei Ober-Ramstadt hat.

Das Leben bietet zwischen Anfang und Ende so viel Schönes, das gilt es, ganz bewusst zu genießen!

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam der
Kultur Nachrichten Darmstadt

TITEL

Halbszenische Erstaufführung von „Gudrun“

Oper von Carl Amand Mangold erstmals wieder auf der Bühne

175 Jahre dauerte ihr Dornröschenschlaf, jetzt wird sie endlich zu neuem Leben erweckt: Die Oper „Gudrun“ des Darmstädter Hofmusikdirektors Carl Amand Mangold (1813-1889) erklingt am 26. Mai 2024 erstmals wieder durch den Konzertchor Darmstadt, der Darmstädter Hofkapelle und Gesangssolisten in einer halbszenischen Aufführung im Darmstadttium.

„Gudrun“ war, als sie 1849 uraufgeführt wurde, ein zentraler Beitrag im Bestreben, endlich dauerhaft eine deutsche romantische Oper als Konkurrenz zu den ständigen Opernimporten aus Italien, aber auch Frankreich zu etablieren, die die Spielpläne der deutschen Hoftheater dominierten. Während Richard Wagner nach seinen politischen Aktivitäten im Exil in der Schweiz saß und – von der Welt verborgen – an seiner Nibelungen-Tetralogie arbeitete, die erst ein Vierteljahrhundert später in Bayreuth aus der Taufe gehoben wurde, war es der Darmstädter Carl Amand Mangold, der sich ebenfalls mit den nordischen Sagen des Mittelalters beschäftigte. Der Gudrun-Stoff entstammt der Edda-Sammlung, neben dem Nibelungenlied das zentrale mittelalterliche Epos der Germanen. Wie Wagner kümmerte sich auch Mangold selbst um seinen Librettotext, verlegte die Handlung des altdeutschen Heldenlieds allerdings nach England in die Zeit der normannischen Invasion: Die Tochter des angelsächsischen Königs wird heiraten, es gibt drei Bewerber. Einer der beiden Abgelehnten entführt sie daraufhin; nach gefährlichen Situationen gelingt am Ende die Rettung und Befreiung durch den Erwählten. Mangold hatte vor „Gudrun“ bereits andere Opern komponiert, er war bekannt für seine liedhafte volkstümliche Musik. Auch an „Gudrun“ schätzte die zeitgenössische

Presse die melodische Schlichtheit. In ganz Deutschland berichteten die Musikzeitungen begeistert über die Darmstädter Uraufführung.

Der Konzertchor Darmstadt hat sich in der Vergangenheit immer wieder mit der Darmstädter Musikgeschichte beschäftigt und von Carl Amand Mangold das Oratorium „Abraham“ und die Oper „Tanhäuser“ zum ersten Mal wieder aufgeführt.

Mitwirkende:

Neun Solisten und Regisseurin
Konzertchor Darmstadt
Darmstädter Hofkapelle
Wolfgang Seeliger, Dirigent

**Sonntag, 26. Mai, 19:00 Uhr
darmstadttium**

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen, per Vorkasse bei ZTIX unter 06151 6294610, im Konzertchorbüro, Achteckiges Haus, Mauerstraße 17 unter www.konzertchor-darmstadt.de oder www.ztix.de



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



Carl Amand Mangold (1813 - 1889)

Polnische Filmkunst

Das Deutsche Polen-Institut, das Programmkinno Rex und das goEast-Filmfestival laden ein zum aktuellen Programm goEastzuGast@Darmstadt2024. Die Filme werden im Original mit Untertitel gezeigt.

Am Donnerstag, dem 25. April 2024, ist im Programmkinno Rex um 20 Uhr der Film „Scarborn (Kos)“ zu sehen. Regie hat bei dem Film



von 2023 Paweł Małona geführt. Tadeusz „Kos“ Kościuszko ist ein polnischer Nationalheld. Im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg kämpft er an der Seite von George Washington. Als Kościuszko 1794 nach Polen zurückkehrt, wird er von einem skrupellosen russischen Hauptmann verfolgt, der ihn um jeden Preis festnehmen will, bevor Kościuszko einen Volksaufstand auslösen kann. Regisseur Paweł Małona nutzt historische Gelegenheiten für ein Action-Exploitation-Spektakel à la Tarantino, mit blutigen Kampfszenen und Starbesetzung (Jacek Braciak, Bartosz Bielenia, Agnieszka Grochowska, Robert Więckiewicz).

Am Freitag, dem 26. April 2024, findet um 20 Uhr das rexFilmGespräch mit dem Regisseur Maciej Hamela im Programmkinno Rex statt. Gezeigt wird die polnisch, französische, ukrainische Produk-



tion „In the Rearview (Skad Dokas/ Im Rückspiegel)“ von Maciej Hamela.

Während des militärischen Großangriffs Russlands auf die Ukraine evakuiert Regisseur Maciek Hamela als Freiwilliger mit einem Mini-Bus Zivilisten von der Front. Frauen mit kleinen Kindern, ganze Familien, Überlebende von russischer Folter, Opfer von gezielten Angriffen. Sie alle finden kurzzeitig Zuflucht in dem Wagen, den Hamela mit Nerven aus Stahl durch die vom Krieg verwüstete Ukraine fährt. Immer wieder muss er um-

planen: die Brücke hört plötzlich auf, die nächtliche Straße ist vermint. Immer wieder fragt er nach und hört er voller Empathie zu. So entsteht jedes Mal aufs Neue eine Schicksalsgemeinschaft, die Passagiere offenbaren ihre Ängste und Träume, teilen sich mit und spenden einander Trost.

**25. und 26. April
jeweils 20:00 Uhr
Programmkinno Rex
Helia-Passage, Darmstadt**

Seelenvulkan

Musikalische Lesung im AGORA

Jutta Sybille Schütz liest am 14. April um 20:00 Uhr aus ihrem Roman „Seelenvulkan“, musikalisch begleitet von Stefan Hladek, Gitarre.

Eine Depression ist ein ZU-Stand, Betroffene sind wie gelähmt. Wie könnte man darüber einen spannenden Roman schreiben? Die Darmstädter Autorin Jutta Sybille Schütz hat es gewagt. Ihr beim Darmstädter Ulrich Diehl Verlag erschienener Roman „Seelenvulkan“ spielt in Mexiko und in Hessen, hier vor allem in der Psychiatrie.

Zum Inhalt: Romanheldin Vera liebt Vulkane seit ihrer Kindheit in Mexiko. Später erforscht sie die Feuerberge, bis ihr ein Ausbruch zum Verhängnis wird. Nach ihrer Rettung kann sie sich nicht an Details erinnern. Trägt sie Schuld

am Tod anderer Menschen? Das Trauma führt sie in die Psychiatrie. Diagnose: schwere Depression. Sie fühlt sich selbst wie ein erstarrter Vulkan, der manchmal wieder ausbricht. Gelingt es ihr, aus diesem Höllenkrater wieder auszubrechen?

**Sonntag, 14. April, 20:00 Uhr
AGORA am Ostbahnhof
Eintritt frei – Spenden willkommen**



OLLIS GARTENBAU

Oliver P. Simon

Fachwart für Obst und Gartenbau

Marburger Straße 13

64289 Darmstadt

t 06151 96 77 292

f 06151 97 13 625

m 0176 1033 1033

info@ollis-gartenbau.de

www.ollis-gartenbau.de



Buch
Tipp!

Seelenvulkan
Roman einer Depression
Jutta Sybille Schütz

236 Seiten
Softcover
19,80 Euro

Ulrich Diehl Verlag • Marktplatz 3, Darmstadt • info@udvm.de

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement:

Arthur Schönbein

Satz:

Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas
Kolumnen:
KulturNotizen – Fabian Lau
Angeschaut – Hans-Werner Mayer
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanns
GartenKultur – Carola Diehl

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August
Abonnement:
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3, 2. OG

Titelfoto

Konzertchor Darmstadt

Ausgabe Mai 2024

Redaktion/Anzeigen: 2. Mai 2024
erscheint am 22. April 2024

Anzeigenkontakt:

Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com

Angelika Giesche

Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de

Montag, 1. April 2024

 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Feiertagsführung


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Chicahgo (Jazz, Rock)


 **Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone** Stormy Monday Jam (Funk)


Dienstag, 2. April 2024


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)


Mittwoch, 3. April 2024

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Familien-Ferienprogramm „Wohnung frei – Wir bauen einen Nistkasten“ (ab 8 Jahre)

 **Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen** Abendführung


 **Darmstadt 19:30 Uhr | Kunsthalle** Lyrik-Lesung mit Lisa Goldschmidt „Ursprünge“


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Berlin Boom Orchestra (Reggae, Ska)

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Die Weltbildhauer:innen (Funky Indie Pop)

Donnerstag, 4. April 2024

 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Donnerstagsführung


 **Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Spielfilm in Kooperation mit der Initiative Hofgut Oberfeld (Original mit Untertitel)


 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Andreas Kümmert Trio (Blues-Rock)

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** 27. Regenwald Festival mit John Grey, California Affair und Bogensperger Music


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Yegor Zabelov (Akkordeon, Minimal Music)


Freitag, 5. April 2024

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Familien-Ferienprogramm, ab 6 Jahren „Schmuckwerkstatt – Wir stellen besonderen Schmuck aus Horn, Geweih und Holz her“


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Sekt oder Selters „Hin und weg“

 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** *Forgotten Sons* (Marillion Cover)


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Sirkus + Kant (Psych-/Indie-Krautrock)


 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Jonas Greiner „Greiner für Alle“


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut** 77. Frühjahrstgung des INMM: Nachtkonzert

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Samstag, 6. April 2024


 **Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne** „Bezahlt wird nicht“ von Dario Fo


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone** 77. Krone Slam


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Sekt oder Selters „Hin und weg“


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog** *White Nights* (Rockpop)

 **Rödermark 20:00 Uhr | Kelterscheune Urberach** Alternatives Zentrum präsentiert: *Thabilé* (South-Africa Soul und Jazz)


 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Georgia Crandon & Band (Retro-Pop, Soul)

 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** *Pimp Blitzkid* (Limp Bizkit Tribute)


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** *Warkings supp. Hammerking + Victorious* (Power-Metal)


 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** *Der Magier „Die Magier 4.0“*

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** *Soundnight* (Rock Covers)


 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** *Heiner Herchenröder* (Eigenes, Cover)


Sonntag, 7. April 2024

 **Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Wald-abenteuer mit Dabbe „Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“, ab 4 Jahren

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor, ab 6 Jahren „Wer lebt im Wald? Auf Spurensuche im bioversum und im Freilandlabor“


 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Sonntagsführung

 **Darmstadt 18:30 Uhr | Theater im Pädagog** „So darn funny“ Standup Comedy (auf englisch)

 **Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal** *Green Lung & special guest Spell* (Okkult-Rock)

 **Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater** Stefan Waghübinger „Ich sag’s jetzt nur Ihnen“

Montag, 8. April 2024

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Stadtkirche** Lesung mit Rüdiger Safranski

Von einer Winterdepression erlegt,
strecke ich meinen Kopf
unter der Schneedecke hervor
und suche den Horizont.

Gerty Mohr

PIPPA

Meine Enkelin ist knapp Drei, und wenn sie etwas nicht weiß, sagt sie nicht: „Ich weiß es nicht.“ Sie gibt stattdessen zurück: „Kannst Du das sagen?“ Das ist klug. Aber das weiß sie noch nicht. Ich nehme an, es gibt zur Zeit noch ein paar andere Dinge, die Pippa nicht weiß. Sie kann jedenfalls noch nicht sehr viel vergessen haben; in knapp drei Jahren passiert ja nicht so viel. Und doch kommt es auch schon mal vor. Eins von ihren Eltern kräht aufgeregt: „Hast Du gestern mit Benni gespielt? Warst Du mit Benni im Sandkasten? Was hast Du mit Benni im Sandkasten gebaut?“ Meine Güte, seht ihr denn nicht, dass wir grad beschäftigt sind? Ich bin am Einkaufen, hallo? Pippa ist da souveräner als ich, offenbar ist sie den Stress gewohnt. Sie legt konzentriert die Holznudeln in meinen Einkaufskorb, schaut nicht mal auf bei der ganzen Fragerei und kontert fast nebenbei: „Kannst Du das sagen?“ Ich reiche ihr die Holz-EC-Karte, sie nimmt den Holzscanner, aber ich weiß schon, was die Nudeln kosten: 4,50 Euro. Das hat sie irgendwo aufgeschnappt, 4.50 Euro. Seitdem kostet alles soviel. Pippa weiß noch nicht, dass es auch andere Preise gibt. Und was sie gestern mit Benni gebaut hat, will ihr im Moment nicht einfallen. „Hast Du eine schöne Burg gebaut mit Benni?“ souffliert eins ihrer Eltern. Also was fragt ihr denn, wenn ihr es doch wisst? Ich brauche noch eine Packung Holzstischchen. Macht 4,50 Euro.

Mit „Ich weiß es nicht“ formulierst du dein eigenes Defizit, du degradierst dich selber. „Kannst Du das sagen?“ schmettert dagegen dem Gegner den Ball zurück in sein Feld, er ist wieder dran. Ich wünschte, Pippa hätte mir das schon früher beigebracht. Das hätte ich so oft gut brauchen können. Ich sehe noch meinen Mathelehrer vor mir: „Die Wurzel aus 381?“ – „Kannst Du das sagen?“ – Das wäre der Ausweg gewesen damals und mir wäre doch sehr viel unnötiges Leid erspart geblieben. Vielleicht ist meine Enkelin jetzt schon klüger als ich jemals war. Und die Antwort auf sämtliche Fragen ist auch nicht 42, sondern 4,50 Euro. Vielleicht wäre mein Leben leichter gelaufen, wenn ich umgekehrt ihr Enkel gewesen wäre und sie mir als Oma diese klugen Sachen gezeigt hätte, damals als ich knapp Drei war. Aber wie hätte in dem Fall ihr Vater reingepasst in die Verwandtschaft? So als Sohn hat

er mir eigentlich immer ganz gut gefallen, retrospektiv würde ich mir das nicht anders wünschen. Er kam mir auch hin und wieder mal klüger vor als ich; mag aber sein, dass er nur so getan hat. Den Gitarrenhals, die Saitenlage und die Steghöhe musste ich dann doch immer für ihn einstellen, da hat ihm sein ganzes Abi- und Studiumszeugs nichts genutzt; und meiner Meinung nach hab ich auch das bessere Bolo-Rezept, aber das ist ein anderes Thema. Pippa greift nach ihrem Holzhandy, was heißt, dass ihr Laden jetzt schließt. Sie möchte jetzt lesen, Opa soll vorlesen. Nein, nicht das Beatlesbuch, ein Connybuch.

Und von allem, was sie noch lernen muss, was sie jetzt schon weiß und was noch nicht, ist das doch wahrscheinlich das Wichtigste: Dass sie weiß, was sie will. Und, noch wichtiger: Was nicht. Und für alles weitere, nicht so wichtige, weiß sie, wen sie fragen kann, wer zuständig ist. Vielleicht muss auch sie irgendwann mal die Saitenlage eingestellt bekommen, und Papa soll solange schon mal die Bolo machen, weil seine ist besser. Ich werde ihr irgendwann mal stecken, dass es noch andere Preise gibt als 4,50 Euro; wahrscheinlich kommt sie aber auch selbst drauf. Sie wird auch selbst drauf kommen, mit welchen Fragen sie besser zu Mamma geht und womit man Eltern ganz allgemein besser unbehelligt lassen sollte. Vielleicht muss ich sie in ein paar Jahren nochmal kurz daran erinnern, was man geschickterweise antwortet, wenn irgendein Typ von einem die Wurzel aus 381 wissen will; vor allem, wenn man den Verdacht hat, der Typ wird es selbst wohl am besten wissen, soll er mich doch damit in Ruhe lassen. Dafür wird sie mir dann eine App installieren, die ich unbedingt brauche, weil ich sonst mein Auto nicht starten kann. Vielleicht ist also alles richtig so und jeder an seinem Platz und für genau diesen Platz auch die beste Besetzung: Papa, Pippa, Mamma, Opa. Nur so ein Gefühl manchmal, keine Ahnung ... Kannst Du das sagen?

Fabian Lau ist Krankenpfleger, Musiker und freier Autor. Und Opa; das grad fast am liebsten. Er lebt in Malchen und wurde nie wieder nach der Wurzel aus 381 gefragt. (4,50 Euro?)



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Ingo Oschmann im halbNeun Theater

Ingo Oschmann ist am Sonntag, dem 28. April gleich zwei Mal zu Gast im halb Neun Theater. Mit „Schnick Schnacks wandernder Zauberhut“ begeistert er um 15:00 Uhr die Kids von fünf bis fünfzehn

Ingo Oschmann gibt zu, eigentlich nicht zaubern zu können. Er ist jedoch ein richtiger Zauberer! Wie ist das möglich? Ein Zauberhut spielt die entscheidende Rolle. Wer diesen Hut auf den Kopf setzt, bekommt magische Kräfte. In diesem Zauberprogramm ist nicht der große Zaubermeister die Hauptfigur, sondern die Kinder. Sie kommen auf die Bühne und die Wunder geschehen in ihren Händen. Ein lautes Mitmachspektakel mit viel Aktion.

Sonntag, 28. April, 15:00 Uhr
Vorverkauf 10,50 Euro inkl. Gebühren, Tageskasse 11,- Euro

Die „Scherztherapie“ lädt dann ab 19:30 Uhr zum Mitmachen ein. Bei Ingo Oschmann wird gelacht, bis es wehtut. Vor Lachen! Und dieses Lachen brennt! Im Zwerchfell, auf den Schenkeln und unter den Nägeln.

Irgendwie läuft immer etwas schief. Wie oft stehen wir fassungslos da, schütteln den Kopf und denken: Hä?! Alle bekloppt, oder was? Aber verzweifeln gilt nicht, auch wenn wir stellenweise das Gefühl haben, nur Beobachter unseres eigenen Lebens zu sein. Oschmann sezirt das große Ding, das wir Leben nennen und legt mit feinem Skalpell und pointierter Präzision das schlagende Herz frei. Er verbindet gute Stand up Comedy mit Wiedererkennungseffekt, pfiffige Improvisation und spannende, verblüffende Zaubertricks zu einem Abend der Extraklasse.



Foto: Robert Maschke

Sonntag, 28. April, 19:30 Uhr
Vorverkauf 23,- Euro inkl. Gebühren, Abendkasse 24,- Euro

Ingo Oschmann
Sonntag, 28. April 2024
halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt
Tel.: 06151 23330

„Kafka“, zum 100. Todestag

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Firkins/Hamm/Wackerman (Tribute to Jeff Beck)

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone Stormy Monday Jam (Funk)

Dienstag, 9. April 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal King King (Rhythm'n'Blues, Classic Rock, Funk)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 10. April 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum
Familien-Ferienprogramm, ab 6 Jahren „Schmuckwerkstatt – Wir stellen besonderen Schmuck aus Horn, Geweih und Holz her“

Darmstadt 18:30 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung am Tag der Provenienzforschung

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Open Stage & Jam mit Alles außer Dur

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger

Knabenschule Frischzelle: Yamuna (HipHop, Electro)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Kleanshot (Songwriter, Folk Cover)

Donnerstag, 11. April 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Patrick Salm „Yoga gegen Rechts“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Comedy Werkstatt „Open Mic“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Judith“, ab 14 Jahren

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Henrik Freischlager (Bluesrock)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot William Wahl „Nachts sind alle Tasten grau“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Big Daddy Wilson & The Goosebumps Bros. (Blues, Soul)

Freitag, 12. April 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum
Familien-Ferienprogramm „Wohnung frei – Wir bauen einen Nistkasten“ (ab

8 Jahre)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Miss Allie (Singer/Songwriterin)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Judith“, ab 14 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Epi K Paradox (Blues)

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Tiffany's Vibes (Pop, Rock)

Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | BühnerBühne BB-Nachtcafé mit Live-Musik

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Christian de la Motte „Realität kann jeder“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX ECHO (Tom Petty Tribute)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Simon & Jan (Liedermacher)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Still Marillion (Marillion Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut Rieko Okuda Quartett

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Lydie Auvray (Akkordeon)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Chippy8 (Classic Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Cover)

Samstag, 13. April 2024

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne Mensch & Wort „Molière“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Simon & Jan (Liedermacher)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Alles auf Anfang „Improshow“, ab 14 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Sekt oder Selters „Hin und weg“

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Eklipse (Pink Floyd Tribute)

Rödermark 20:00 Uhr | Kelterscheune Urberach Marco Tschirpke „Empirisch belegte Brötchen“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Lynne Hanson (Americana)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX BABA Explosion (ABBA Tribute)

Lebendig in der Kunst

Kulturkreis Reinheim stellt aus

Der Kulturkreis Reinheim präsentiert in der Galerie im Hofgut Reinheim eine Gruppenausstellung unter dem Titel „Lebendig“.

Auf die Frage, was wirklich als lebendig bezeichnet werden kann, haben bisher weder Biologie noch Philosophie eine eindeutige Antwort finden können.

Vierzehn Künstlerinnen und Künstler haben versucht, dieser spannenden Frage auf den Grund zu gehen und zeigen in dieser Ausstellung, zu welchen Ergebnissen die intensive künstlerische Auseinandersetzung mit der Thematik geführt hat.

Zu sehen sind Arbeiten von Anika Bartel, Christa Berz, Alexandra Besserer, Jennie Bödeker, Gudrun Cornford, Eva Gfall Schramek, Urszula Glowala, Karin Herbsthofer, Hans-Uwe Hoffmann, Elisabeth Kling, Gabriela Knaut, Angela Schä-

fer und Ralf Uhrig. Rena Bayer stellt als Gast aus. Die Künstlerinnen und Künstler kommen aus Reinheim, Groß-Zimmern, Groß-Umstadt, Griesheim, Seeheim-Jugenheim und Darmstadt.

Vernissage ist am Sonntag, 14. April, um 11 Uhr in der Galerie im Hofgut Reinheim, Kirchstraße 24. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Michael Bossong, Saxophon, und Michael Distelmann, Bass. Einführende Worte spricht Reinheims Bürgermeister Manuel Feick.

**Galerie im Hofgut Reinheim
Kirchstraße 24**

**Ausstellungsdauer:
14. - 28. April 2024
Sa. + So. 14 - 18 Uhr**

Foto: „Catania“ von Elisabeth Kling
(Acryl und Collage auf Leinwand)



**FLORALES
am markt**

Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 061 51 29 15-64 · Fax 061 51 29 15-45

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Tim Fischer (Chansons)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The Answer supp. Final Stair (Blues-Hardrock)

Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater Candyjane (Country, Folk, Blues)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Fr. Prof. Heinemann „Die digitale Leichtigkeit des Seins“

Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus Juanjo Corbalan Quartett (Jazz)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone No!Plush (Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Sonntag, 14. April 2024

Darmstadt 10:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Insektentalk mit Frühstück und offener Gesprächsrunde „Naturschutz aus städtischer und biologischer Sicht“ im Rahmen der Ausstellung „Wiesion“

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum

Besucherlabor, ab 6 Jahren „Was brennt ohne Flamme? Die Brennessel!“

Darmstadt 18:30 Uhr | Theater im Pädagog „So darm funny“ Standup Comedy (auf englisch)

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Unduzo (Vokalband)

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Lesung mit Jutta Sybille Schütz & Stefan Hladek „Seelenvulkan“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Pepperland (Beatles Tribute)

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Maria Vollmer „Hinter'm Höhepunkt geht's weiter“

Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapperlot Dave Davis „Life is Live!“

Darmstadt 20:15 Uhr | HoffART Theater Gute Stube: Robert John Hope & Kilkelly (Irish Folk, Blues)

Montag, 15. April 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Ute Lemper (Pop, Jazz, Chanson)

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone Stormy Monday Jam (Funk)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Dienstag, 16. April 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Stadtkirche Huch ein Buch! plus: Lesung mit Martin Schäuble „Die geschichte der Israelis und Palästinenser“, ab 16 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Stadtkirche Lesung mit Uwe Wittstock „Marseille 1940“ Die große Flucht der Literatur

Mittwoch, 17. April 2024

Darmstadt 18:30 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Tandemführung „Tod und Teufel“

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Verleihung des Darmstädter Musikpreises 2024 an Sun-Young Nam

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus Gayle Tufts „Please don't Stop the Music“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Ludwig Wright (Putting Rock'n'Roll into Folk)

Donnerstag, 18. April 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus Bibliotheksgespräch: Mathilde Franziska Annek

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog „Bunte Frauen“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Buntspecht (Indie-Pop, Sinti-Jazz)

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus Martina Schwarzmann „Ganz einfach“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX RinRig Experience (Runrig Tribute)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Lara Ermer „Zuckerjokes und Peitsche“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Halfblind Henry (00s Songwriter)

Freitag, 19. April 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Tanzen gegen rechts mit DJs Uwe tanzArt und Fluchthelfer

Darmstadt 18:30 Uhr | Centralstation Lichterschicht: U20-Poetry-Slam

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne „Bezahlt wird nicht“ von Dario Fo

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA

Lust auf Theater?

Archivfoto: Arthur Schönbein

Im April startet die neue Theatersaison am Staatstheater mit vier Premieren richtig durch.

The Importance of Being Erna

Von Jasmin-Nevin Varul und Lukas Schrenk

Erna ist 72 Jahre alt und kommt aus Oggersheim. Sie hat die wöchentliche TV-Zeitschrift abonniert, geht immer sonntags auf ein Stück Bienenstich in die Bäckerei Essig und löst jeden Morgen ein Kreuzworträtsel. Vielleicht klappt es ja eines Tages sogar mit dem Hauptgewinn: Eine Kreuzfahrt an die Adria. Ihr behagliches und geordnetes Leben wird nur durch eine Tat-

sache getrübt. Erna ist eigentlich 28 Jahre alt, heißt Setareh und ist Migrantin. Seit ihr als Kind ein Exemplar von Oscar Wildes Theaterstück „Bunbury -The Importance of being Ernest“ in der Stadtteil-Bibliothek Oggersheim in die Hände fiel, ist sie von der Vorstellung besessen, als Neugeborenes auf einem Bahnsteig ausgesetzt worden zu sein und eine andere Identität zu haben. Ein Liebesbrief an Deutschland, eine Suche nach Zugehörigkeit, ein Heimatabend. Der Solo-Abend von und mit Jasmin-Nevin Varul führt als musikalische Komödie (Musik: Nils Strunk) unter der Regie von Lukas Schrenk durch die Fernsehgemütlichkeit der BRD, durch

Dichtkunst und Liedgut und sucht Einigkeit und Recht und Gleichheit

**Premiere am 12. April 19:30 Uhr
Kammerspiele**

Alcina

Oper von Georg Friedrich Händel nach Motiven von Ludovico Ariosts Epos „Orlando furioso“ / in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / ab 12 Jahren

Realität oder Magie? Das Vertraute oder das Fremde? Kontrolle oder Liebe? Für die Liebe geht die Zauberin Alcina ziemlich weit: Auf ihrer Insel verführt sie mithilfe ihrer magischen Kräfte den Aus-

am Ostbahnhof Oliver Jaeger (Flamen-co, Bossa Nova, Tango)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog „Bunte Frauen“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Auszeit“, ab 16 Jahren

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus Hokuspokus „Familie Flötz“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Spitzklicker „40 Jahre - Hut abl!“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Letz Zep (Led Zeppelin Tribute)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Tilman Birr & Elis C. Bihn (Welthits auf hessisch)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Gegenlicht (Handgemachte Musik Österreichs)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater René Sydow „In ganzen Sätzen“

Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut Nathan Ott Quartett

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone Grab my pi + Pulse Park (Indie, Punk)

Samstag, 20. April 2024

Darmstadt 15:00 Uhr | Emil-Voltz-Str. 3 Kunst Archiv Darmstadt zu Besuch bei Mathias Weinfurt

Darmstadt 18:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Rebell Festival 2024, 5 Punk-Rock Bands zugunsten Sea-Punks

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne SatireSamstag „Ringelnatz“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Auszeit“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Philipp Weber „Power to the Popel“

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile The Wonderfrolleins (50er, 60er)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Sissi's Top / Stainless Quo (ZZ Tp / Status Quo Show)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Quichotte (Rap)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal AB/CD (AC/DC Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Hajo Heist „Noch'n Gedicht“, großer Heinz Erhardt-Abend

Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus Tony Lakatos (Jazzclub special)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone John Doe (Rock Cover)

Sonntag, 21. April 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Die MusenSusen entdecken das Jagdschloss, ab 5 Jahren, „Wer ritt im Wind über die Wiese geschwindigkeit?“

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Rödermark 11:30 Uhr | Kelterscheune Urberach 3 on the Bund (Irish Folk)

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor, ab 6 Jahren „Wer lebt im

Wald? Auf Spurensuche im bioversum und im Freilandlabor“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation Muso rappt für Kinder, ab 5 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Theater Großes Haus SEM Kinderlieder, ab 4 Jahren

Darmstadt 18:30 Uhr | Theater im Pädagog „So darm funny“ Standup Comedy (auf englisch)

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live!Jazz: Rainer Böhm & Percy Pursglove

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Sascha Korf „Veni, vidi, witzig - er kam, er sprach, sie lachte“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Les Yeux d'la Tête (Chanson, Reggae, Punk)

Montag, 22. April 2024

Rüsselsheim 10:00 Uhr | Theater Großes Haus SEM Kinderlieder, ab 4 Jahren

erwählten der Stunde, während die Aussortierten in Pflanzen, Tiere oder Felsen verwandelt werden und so die Insel dekorieren. Doch dann landet die Verlobte ihres aktuellen Liebhabers Ruggiero auf der Insel, um den verschwundenen Bräutigam zu finden. Und Alcina entgleitet zunehmend die Kontrolle, denn zum ersten Mal liebt sie wirklich, und ihre Zauberkraft schwindet zusehends ... Mit „Alcina“ schuf Georg Friedrich Händel eine seiner erfolgreichsten Opern. Die betörend schönen, ergreifenden Barockarien beleuchten das ganze Spektrum der menschlichen Gefühlswelt: Hoffnung, Zärtlichkeit, Wut, Freude – und die unstillbare Sehnsucht nach Liebe.

Premiere am 13. April 19:30 Uhr
Großes Haus

glue light blue

Choreografie von Nadav Zelnar / ab 12 Jahren
Fragt man Nadav Zelnar nach der Farbe seiner neuesten Kreation, spricht er von einem „hellen Blau“. Farben sind wichtig in seinen Arbeiten, und gleichsam bunt sind die Tänzer:innen in seinen Stücken: Chamäleons, deren körperliches Ausdrucksrepertoire sowohl von einer organischen Wandlungsfähigkeit als auch einem ehrlichen Antlitz erzählt. In seiner Neukreation glue light blue setzt sich der israelische Choreograf mit der Musik des Nahen Ostens auseinander und ergründet dabei, dass nichts für selbstverständlich



Foto: Staatstheater Darmstadt

gehalten werden darf; vor allem nicht die Realität. Zelnars Tanzproduktionen entführen in fantasievolle Welten, die uns aus der Kindheit oder Theaterkultur gleichsam bekannt erscheinen; Die Dreigroschenoper, Die Schöne und das Biest, Der Zauberer von Oz oder Peter Pan. Seine unverkennbare Tanzsprache ist durch viele Einflüsse inspiriert, eigene Tanzkurzfilme präsentierte er als tänzerische Minidramen, und immer wieder choreografiert er für Film und Fernsehen. Bisherige Arbeitsstationen waren u. a. Batsheva Dance Company, Bolshoi Ballet Moskau, Nederlands Dans Theater oder Gauthier Dance Stuttgart. Doch bei allem Feingefühl für die Magie der uns umgebenden Welt sind die künstlerischen Mittel auch ganz konkret: Körperliche Wirklichkeiten,

die futuristisch anmutende, kosmisch durchdrungene Bilderfluten kontrastieren.

Premiere am 27. April 19:30 Uhr
Großes Haus

Annette, ein Heldinnenepos

von Anne Weber / in einer Bearbeitung von Antje Schupp / ab 16 Jahren

Was für ein Leben! Anne Beaumanoir, genannt Annette, wächst mit der Überzeugung auf, dass die Welt ein gerechterer Ort sein sollte. Schon als Jugendliche wird sie Mitglied der kommunistischen Résistance und Retterin zweier jüdischer Jugendlicher – wofür sie von Yad Vashem später den Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ erhalten wird. Nach dem Krieg wird sie zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt, wegen ihres Engagements auf Seiten der algerischen Unabhängigkeitsbewegung. „Annette, ein Heldinnenepos“ erzählt mit überraschender Leichtigkeit und feiner Ironie von dem unwahrscheinlichen Leben einer echten Heldin, die uns alle etwas angeht: Anne Beaumanoirs Lebensstoff ist ein Plädoyer gegen den Krieg und für den Mut. Die Autorin Anne Weber setzt ihrer Protagonistin mit diesem brillanten biografischen Versteht ein Denkmal, für den sie 2020 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde.

Premiere am 30. April 19:30 Uhr
Kammerspiele

Alcina
MUSIKTHEATER
Oper von Georg Friedrich Händel

ab 13.04.
Staatstheater
Darmstadt

SCHÖN GETRÄUMT?

Annette, ein Heldinnenepos
SCHAUSPIEL
von Anne Weber

ab 30.04.
Staatstheater
Darmstadt

SCHÖN GETRÄUMT?



THEATER
MÜLLER-
HAUS

Judith
theater INC. Darmstadt

- Do 11.04. **Wiederaufnahme**
theater INC. Darmstadt
- Sa 13.04. **Alles auf Anfang Improshow**
Alles auf Anfang
- Do 18.04. **AI Theatre**
Ein theateral Tuning-Fest
Stefan Kollmeier & AI Theatre
- Sa 20.04. **Auszeit. Damiane**
Theater Curioso
- Fr 26.04. **Sucht nach Leben. Premiere**
TUD Schauspielstudio
- Sa 27.04. **Planet sucht Prinz**
Theaterlabor INC.

Auszug aus unserem Programm. Alle Termine,
weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06 151 26540

www.theatermollerhaus.de

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**



Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.

Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.
Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Mercksstraße 13 · 64283 Darmstadt

Tel: 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

**BEWERTUNG AUS
DARMSTÄDTER
PERSPEKTIVE**

durch unsere
Gutachterin



Telefon 06 151 – 308 25 - 0
www.kleinstauber-immobilien.de

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH



STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa bis 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnement-Telefon 06151 2811600 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de

- Mo 01 16:00 GROSSES HAUS** OTTELLO Oper von Giuseppe Verdi, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren
- 18:00 KAMMERSPIELE Zum letzten**
- Mal WIR LIEBEN UND WISSEN NICHTS** Komödie von Moritz Rinke, ab 14 Jahren
- Mi 03 11:00 STAATSTHEATER DARMSTADT**
- Osterferienprogramm DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBRINNE** Live-Hörspiel von Eike Hannemann nach Jakob Martin Strid, ab 4 Jahren
- Fr 05 16:00 FOYER KLEINES HAUS** SCHAF Kinderoper von Sophie Kassies, ab 4 Jahren
- 17:45 FOYER KAMMERSPIELE TANZ-WORKSHOP** mit Judith Hummel und Alessandra Corti für Erwachsene, ohne Vorkenntnisse
- 19:30 GROSSES HAUS IM WEISSEN RÖSSL** Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, ab 14 Jahren
- 19:30 KAMMERSPIELE Zu Gast beim Hessischen Staatsballett** DADDY SHOT MY RABBIT von Chris Jäger
- Sa 06 11:00 FOYER GROSSES HAUS** BEE-THOVEN ZIEHT WIEDER UM
- 19:30 GROSSES HAUS** HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN (LES CONTES D'HOFFMANN) Opéra fantastique in fünf Akten von Jacques Offenbach in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren
- 19:30 KAMMERSPIELE Zu Gast beim Hessischen Staatsballett** DADDY SHOT MY RABBIT von Chris Jäger

APRIL 2024

- Sa 13 17:00 FOYER KLEINES HAUS** SCHAF Kinderoper von Sophie Kassies, ab 4 Jahren
- 19:30 GROSSES HAUS Premiere** ALCI-NA Oper von Georg Friedrich Händel nach Motiven von Ludovico Ariosto's Epos „Orlando furioso“ in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren
- 19:30 KAMMERSPIELE AUSLÖSCHUNG. EIN ZERFALL** von Thomas Bernhard / in einer Bearbeitung von Felix Metzner, ab 16 Jahren
- Sa 14 11:00 FOYER KLEINES HAUS** MINA ODER DIE REISE ZUM MEER Balladenmärchen-mitoper für eine Flötistin und einen Bariton von Anno Schreier, ab 5 Jahren
- 15:00 FOYER GROSSES HAUS Osterferienprogramm** THEATERWERKSTATT für Teens: Abschlusspräsentation der Ferienworkshops
- 18:00 GROSSES HAUS** WERTIGO Choreografien von Damien Jalet und Imre & Marne van Opstal
- 18:00 KAMMERSPIELE Uraufführung** WILHELM TELL: IM REICH DES SCHMERZES von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von Friedrich Schiller, ab 14 Jahren
- Mo 15 20:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion**
- Theaterfoyer CINEMAFOYER**
- Mi 17 16:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion**
- Theaterfoyer** RMUSIKALISCHER NACHMITTAG
- 20:00 ORANGERIE DARMSTADT**
- 4. SINFONIEKONZERT 2023/2024** Werke von Joseph Haydn & Mauro Giuliani
- Do 18 20:00 FOYER GROSSES HAUS** SON-DERKAMMERKONZERT: Citarre Werke von

- + LUCAS SUMMER
- So 21 11:00 ORANGERIE DARMSTADT 4.** Sinfoniekonzert 2023/2024. Werke von Joseph Haydn & Mauro Giuliani
- 11:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion**
- Theaterfoyer** FRÜHSHOPPEN
- 18:00 KAMMERSPIELE** HEDDA GABLER Drama von Henrik Ibsen, ab 16 Jahren
- 18:00 GROSSES HAUS** JEKYL & HYDE Musical, ab 12 Jahren
- Do 25 16:00 STAATSTHEATER DARMSTADT** THEATERFÜHRUNG für Familien, ab 5 Jahren
- 20:00 ORANGERIE DARMSTADT 7.** KAMMERKONZERT 2023/2024. Werke von Sofia Gubaldulina, Frédéric Chopin, Franz Liszt
- Fr 26 19:30 KAMMERSPIELE Zum letzten**
- Mal Uraufführung** 1984 von Kristo Šagor nach dem Roman von George Orwell, ab 14 Jahren
- 20:00 FOYER GROSSES HAUS** SOUND-KITCHEN Musikalische Begegnungen aus unserer internationalen Klangküche
- Sa 27 10:15 FOYER KAMMERSPIELE** AN-TANZEN mit Jerneja Fekonja Zeitgenössischer Tanz
- 18:30 GEORG-BÜCHNER-PLATZ Eröffnung** ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt / NEUES PALAIS performativ-Installative Raum-intervention auf dem Georg-Büchner-Platz Darmstadt vom 27. April bis 12. Mai 2024
- 19:30 GROSSES HAUS Premiere** GLUE LIGHT BLUE Choreografie von Nadav Zeiner, ab 12 Jahren

Museum Stangenberg Merck

„Das Gesamtkunstwerk“ (Besucherstimme)

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Sechheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

Anzeigengröße
44 x 52 mm
nur 80,- €



**BESSUNGER
KNABENSCHULE**

Kulturzentrum in Darmstadt

April 2024

05. + 06.04. | 20 Uhr | Wohnzimmertheater
Sekt oder Selters: Hin und weg
Mi 10.04. | 21 Uhr | HipHop aus Amsterdam
Frischzelle | Yamuna

Sa 13.04. | 20 Uhr | Wohnzimmertheater
Sekt oder Selters: Hin und weg

Do 18.04. | 20 Uhr | Tanzaktion im Keller
Wanna Dance? | Mit Team Beta
Fr 19.04. | ab 18 Uhr | Infos und Disco
Tanzen gegen Rechts Für Solidarität

Sa 20.04. | 18 Uhr | Fünf Punk-Bands live
Rebell Festival für Sea Punks

Mi 24.04. | 21 Uhr | Afrobeat/Trance-Trio
Frischzelle | Akabanga (DK)

Sa 27.04. | 21 Uhr | Laetn mit Mama Limón
Bessunger Frühlingserwachen

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigsöhstraße 42 | Fon 06151-61650



**Ansprechpartner für
Ihre Anzeigenschaltung**

Angelika Giesche Tel. 06155 8774545 + 0171 2467305

Mail: angelika.giesche@udvm.de

Werner Worm Tel. 06151 9674740 + 0170 2703775

Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com

Scarlati, Sor, Tarrega, Rodrigo, Albaniz, Poulenc
Castelnuovo-Tedesco

Fr 19 19:30 KAMMERSPIELE AUSLÖSCHUNG.
EIN ZERFALL von Thomas Bernhard, ab 16 Jahren

19:30 GROSSES HAUS OTELLO Oper
von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln, ab 14

Sa 20 11:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion
Theaterfoyer KAMMERKONZERT

15:00 BÜCHNERGARTEN ANGÄRT-
NERN im Büchnergarten Gartennachmittag mit
Arbeitseinsatz, Musik und Picknick Offen für alle

19:30 GROSSES HAUS IM WEISSEN
RÖSSL Singspiel in drei Akten frei nach dem Lust-
spiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg,
ab 14 Jahren

21:00 FOYER KAMMERSPIELE Anima-
listics lädt ein Kammeroper Error + Tuffy



AUSLÖSCHUNG. EIN ZERFALL mit Karin Klein, Alice von Lindenau, Daniel Scholz.

Foto: Nils Heck

www.staatstheater-darmstadt.de



KRAMARZ
RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Ihr Rechtsberater für Medien,
Wirtschaft und Internet

www.kanzlei-kramarz.de



19:30 KAMMERSPIELE STRUWWEL-
PETER (SHOCKHEADED PETER) von den Tiger
Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott. Junk-
Oper nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“ von
Heinrich Hoffmann, ab 14 Jahren

So 28 16:00 GROSSES HAUS JEKYLL & HYDE
Musical, ab 12 Jahren

18:00 KAMMERSPIELE HEDDA GAB-
LER Drama von Henrik Ibsen, ab 16 Jahren

Mo 29 19:30 GROSSES HAUS THE WORLD
FAMOUS GLENN MILLER ORCHESTRA directed
by Will Salden

Di 30 19:30 GROSSES HAUS IM AFFRAID TO
FORGET YOUR SMILE / BOLÉRO Choreografien
von Imre & Marne van Opstal und Eyal Dadon

19:30 KAMMERSPIELE Premiere AN-
NETTE, ein Heldinnenepos von Anne Weber, ab 16
Jahren

halbNeu
Theater
APRIL 2024

Sandstraße 32, Tel. 0 61 51 23 33 30

Fr., 5. April 2024 @ 20:30 Uhr
Jonas Greiner: „Greiner für Alle“

Sa., 6. April 2024 @ 20:30 Uhr
Die Magier: „Die Magier 4.0“

So., 7. April 2024 @ 19:30 Uhr
Stefan Waghubinger: „Ich sag's
jetzt nur zu Ihnen“

Fr., 12. April 2024 @ 20:30 Uhr
Lydie Auvray: „Solo“

Sa., 13. April 2024 @ 20:30 Uhr
Prof. Dr. Elisabeth Heinemann:
„Die digitale Leichtigkeit des
Seins“

So., 14. April 2024 @ 19:30 Uhr
Maria Volmer: „Hinter'm Höhe-
punkt geht's weiter“

Fr., 19. April 2024 @ 20:30 Uhr
René Sydow: „In ganzen Sätzen“

Sa., 20. April 2024 @ 20:30 Uhr
Hans-Joachim Heist: „Noch'n
Gedicht - Der große Heinz-Erhardt-
Abend“

So., 21. April 2024 @ 19:30 Uhr
Sascha Korf: „Veni, vidi, witzig - Er
kam, er sprach, sie lachten“

Do., 25. April 2024 @ 20:30 Uhr
Josef Brustmann: „Das Leben ist
kurz - kauf die roten Schuhe“

Fr., 26. April 2024 @ 20:30 Uhr
Hans Gerzlich: „Das bisschen
Haushalt... ist doch kein Problem
- dachte ich“

Sa., 27. April 2024 @ 20:30 Uhr
Kabaratz: „Hoffmanns Erzäh-
lungen - Wendler kommentiert“
PREMIERE

So., 28. April 2024 @ 15:00 Uhr
Kindertheater Ingo Oschmann:
„Schnick Schnacks wandernder
Zauberhut“

So., 28. April 2024 @ 19:30 Uhr
Ingo Oschmann: „Scherztherapie“



www.halbneumtheater.de

Sucht nach Leben – wer rettet Eva?

Premiere des TUD Schauspielstudio e.V.

Finn liebt Milo, Milo liebt Eva und Eva liebt nichts und niemanden – am wenigsten sich selbst. Gefangen in einer zerstörerischen Spirale aus Zufällen, Schuld und schlechtem Timing, reißt Eva alle mit sich – anziehend, hypnotisch und tragisch.

Wer kann Eva retten? Der alberne, gutmütige Finn mit der dunklen Vergangenheit? Ihre Mitbewohnerinnen und -bewohner, die sich ganz der Kunst, dem Sport und anderen Drogen verschrieben haben? Eine Polizistin, die in dem WG-Chaos das eigentliche Verbrechen nicht sieht? Oder doch Milo, der das Geschehen von außen beobachtet, immer einen bissigen Kommentar auf den Lippen? Die Sucht nach Leben bringt die schlimmsten

Seiten der Figuren zum Vorschein und zwingt sie, über sich hinauszuwachsen. Es entspinnt sich eine Tragikomödie voller beißender Dialoge, fragiler Freundschaften, irrwitziger Konstellationen und unbequemer Wahrheiten.

In seinem Bühnendebüt greift Autor und Regisseur Roman Richter zentrale Fragen des modernen Menschseins auf: Wie soll ich sein? Wer steht mir nah? Was bleibt von mir? Das achtköpfige Schauspielensemble wird bildgewaltig in einer comicartigen Welt aus Pappe in Szene gesetzt und von stimmungsvoller Live-Musik begleitet. Das Stück lebt von rasanten Dialogen, Slapstick und Situationskomik, behandelt aber auch ernste Themen wie Depression und Suizid und ist für ein Publikum ab 12 Jahren geeignet.



Freitag, 26. April, 20:00 Uhr
Theater Moller Haus
Freie Szene Darmstadt e.V.
Sandstraße 10, Darmstadt
Telefon 06151 26540

Kartenreservierungen nur online über www.theatermollerhaus.de. Kartenvorverkauf auch im Darmstadt-Shop im Luisencenter oder online über www.ztix.de.

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Aschaffenburg 19:30 Uhr | Colos-Saal Finnroll + Metsatöll + Suotana (finnischer Folk-Metal)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Make a Move (Ska, punk)

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone Stormy Monday Jam (Funk)

Dienstag, 23. April 2024

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Klotzkopf“, ab 8 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Klotzkopf“, ab 8 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Haus der Geschichte Vortrag „Schwimmend im Tintenstrom“ - Egon Erwin Kisch, Ref. Joachim Keidl und Karlheinz Müller

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Kultursalon mit Daniel Helfrich (Moderation)

Aschaffenburg 20:00 Uhr |

Colos-Saal The Paperboys (Celtic, Bluegrass, Country)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 24. April 2024

Darmstadt 17:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum „Wiesen-Geschichten“ Zu Besuch beim Naturschaugarten auf dem Schlossgartenplatz – Gärtnern für mehr biologische Vielfalt: naturnah und insektenfreundlich

Darmstadt 18:30 Uhr | Hessisches Landesmuseum Vortrag zur Ausstellung „Tod und Teufel“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Vocal Sampling (A Cappella)

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Jazz-Session-Abend

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle: Akabanga (Afrobeat)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Mr Lonely (Jazz, Indie)

Donnerstag, 25. April 2024

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Ensemble Tiny Bridges, Mitmachkonzert für ältere Menschenn und Kinder

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Vortrag „Philosophie des Yoga“, Ref. Prof. Dr. Klaus Jork

Darmstadt 20:00 Uhr | programmokino rex „SCARBORN“ („KOS“) von 2023

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Jörg Hartmann „Der Lärm des Lebens“

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus Jazz-Fabrik: The Dorf

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Patrizia Moresco „Overkill“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Josef Brustmann „Das Leben ist kurz - kauf die roten Schuhe“

Freitag, 26. April 2024

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne FreitagsFaust 8 „Kaiserliche Pfalz“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Powwow Festival: Japanese Television, Ritvs, Rotor und Temple Fang

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TUD Schauspielstudio e.V. „Sucht nach Leben“, ab 12 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | pro-

programmokino rex „IN THE REARVIEW“ („SK?D DOK?D“ / „IM RÜCKSPIEGEL“) von 2023 rexFilmGespräch mit dem Regisseur Maciej Hamela

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Lesung mit Abdul Jabbar „Die Geschichte der goldenen Frauen“, anschl. Vortrag zu den Textilarbeiterinnen in Bangladesch

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Johna supp. Chiara Frodyama (Country, Folk, Pop)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Biber Herrmann (Folk-Blues)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Ray Wilson (Genesis Classics)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Dreiviertelblut (Folklorefreie Volksmusik)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The Watch play Genesis

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Hans Gerzlich „Das bisschen Haushalt“

Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut Bessunger Jam Session: Trio 75

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Die digitale Leichtigkeit des Seins

Prof. Dr. Elisabeth Heinemann plaudert im halbNeun Theater

Wir posten, sharen, liken und tweeten. Unseren Blutdruck bringen wir zwar noch analog in die Höhe, messen ihn aber dafür voll digital. Und Dank der Erinnerungsfunktion unseres Smartphones wissen wir quasi stündlich, welche guten Vorträge für das frisch angebrochene Jahr wir immer noch nicht in die Tat umgesetzt haben.

Klingt nicht nur komplex – ist es auch. Da liegt es nahe, dass Prof. Dr. Elisabeth Heinemann charmant, intelligent und umwerfend komisch mit uns ins Plaudern gerät: über mobbende Hausgeräte, App-gesteuertes Beckenbodentraining und intime Gespräche mit Alexa. Spannendes Wissen aus der Welt des Digitalen. Mit viel Humor und einer Prise Musik.

Samstag, 13. April 20:30 Uhr
halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt
Tel.: 06151 23330
Vorverkauf 23,- Euro inkl. Gebühren, Abendkasse 24,- Euro



Krone *The Great Faults* (Indie)

Samstag, 27. April 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Tag der Weisheit“ Demokratie als Lebensform

Darmstadt 18:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Ensemble Quatona (deutsche, französische Vokalmusik)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog *Calm after the storm* (Rock)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Susanne Hasenstab und Emil Emaille „Alltagsdramen“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theaterlabor INC. „Planet sucht Prinz“, ab 6 Jahren

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof *Bluesmaster*

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus Vince Ebert „Make Science Great Again!“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile *Game of Jones* (Cover)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX *Electric Light Orchestra Tribute by Phil Bates*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-

Ios-Saal *Jamaram meets Jahcoustix* (Reggae, Roots, Urban Groove)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Hoffmanns Erzählungen - Wendler kommentiert“

Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus *Blues Papas Trio*

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule *Bessunger Frühlingserwachen mit Mama Limón* (Latin-Grooves)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone *The Millers* (Indie-Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone *Heiner Herchenröder* (Eigenes, Cover)

Sonntag, 28. April 2024

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr | BühnerBühne *Club der Dichter „Jahre mit Martha“* von Martin Kordic

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum *Besucherlabor, ab 6 Jahren „Ganz schön was los auf der Wiese – Auf der Suche nach Biene, Schwebfliege und Co.“*

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Ingo Oschmann „Schnicks Schnacks wandernder Zauberhut“, ab 5 Jahren

Büchner findet statt.

BÜCHNER
findet statt

April

Sa. 06. 19:30	Bezahlt wird nicht	Dario Fo	Komödie
BüchnerBühne			
Fr. 12. 20:00	BB-Café	21:30	BB-Nachcafé „Die blaue Stunde“
Sa. 13. 19:30	BüchnerBühne	19:30	Mensch & Wort Molière *
Fr. 19. 19:30	BüchnerBühne	19:30	Bezahlt wird nicht Dario Fo
Sa. 20. 19:30	BüchnerBühne	19:30	SatireSamstag Ringelnatz *
Fr. 26. 19:30	BüchnerBühne	19:30	FreitagsFaust 8 Kaiserliche Pfalz
So. 28. 11:00	BüchnerBühne	11:00	Club der Dichter Martin Kordic: Jahre mit Martha

* Wiederaufnahmen aus '23

Tickets & Infos:
büchnerfindetstatt.de

Darmstadt 15:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung „Tod und Teufel“

Rüsselsheim 17:00 Uhr | Theater Großes Haus *Mikail Aslan Ensemble*

Darmstadt 18:00 Uhr | Stadtkirche Händel „Messiah“, Frankfurter Kammerchor, Deutsche Philharmonie Merck

Darmstadt-Eberstadt 18:00 Uhr | Dreifaltigkeitskirche 61. Dotter-Konzert: Ensemble Le Percore, Barockkonzert

Darmstadt 18:30 Uhr | Theater im Pädagog „So darm funny“ Standup Comedy (auf englisch)

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Ingo Oschmann „Scherztherapie“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Sarah Lesch (Rock)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theaterlabor INC. „Planet sucht Prinz“, ab 6 Jahren

Montag, 29. April 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *Robben Ford* (Blues, Jazz, Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone *Stormy Monday Jam* (Funk)

Dienstag, 30. April 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus *Philosophischer Frauensalon zur Walpurgisnacht*

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit Thomas Meyer „Hannah Arendt“

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof *Tanz in den Mai mit Jukebox22* (50er, 60er)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX *Soulfinger* (Classic Soul)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *Spirit of Soul* (Motown, Funk, Soul)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone *Tanz in den Mai*

Darmstadt 22:30 Uhr | Centralstation *Tanz in den Mai*

Irischer Frühling in der Guten Stube

Singer/Songwriter im Doppelpack

Die Gute Stube Darmstadt macht weiter mit ihrem ganz besonderen Irischen Frühling. Nachdem im März mit Rufus Coates & Jess Smith eine dunkle Voodoo-Variante von Irish Folk und Blues zu Gast war, folgen nun mit den beiden Soloacts Robert John Hope und Kilkelly zwei weitere Vertreter der alternativen irischen Singer/Songwriter-Szene.

Hope ist in Irland vor allem bekannt als ehemaliger Frontmann der Band Senekah, mit der er ausgiebig durch Irland, Großbritannien und die USA tourte mit allein dort 300 Konzerte in 40 Staaten, inklusive Auftritte bei legendären Festivals wie dem Whiskey a Go Go in Hollywood oder dem South By Southwest in Austin. Begeisterte Pressekommentare feierten seine Musik als „Americana mit echter Größe und viel Sensibilität“ (Rolling Stone Deutschland) oder



Foto: Sophia Emmerich

eine Stimmbandbreite von „Dramatik im Matt-Bellamy-Stil bis hin zu Eddie Vedder und Thom Yorke“ (Mail On Sunday). Inzwischen lebt er in Berlin, ist solo unterwegs und hat mit „Plasticine Heart“ im zweiten Pandemiejahr 2021 sein erstes Debüt-Soloalbum veröffentlicht. Aufgenommen auf einem Schiff im Berliner Treptower Park, ist diese Sammlung von Songs voller nachdenklicher und hoffnungsvoller

Inhalte für Robert eine Rückkehr zu seinen Wurzeln im Americana und Alternative Folk – und zugleich Ausdruck seines musikalischen Wachstums.

Fest im Firmament der irischen Folk-Tradition verwurzelt und den derzeit in Berlin blühenden Dark Folk zelebrierend, präsentiert sich Kilkelly, der zweite im Bunde an dem Abend. Mit seinem Soloprojekt verbindet der Singer/Songwriter Conor Kilkelly unkonventionelle, manchmal irritierende Arrangements mit erzählerischen Texten voller Sehnsüchte, Ängste und unglücklicher Abstürze. Nach Veröffentlichung zweier erster Solo-Alben in Kollaboration mit vielen anderen Exil-Iren der Berliner Szene und Touren durch Irland und Europa kommt in diesem Jahr sein neues Werk „Solip“ heraus. Wir freuen uns auf einen diversen und modernen Folk-Abend, ver-



ortet zwischen hemdsärmeliger Kneipe und urbanem Indie-Club, mit einnehmenden Stimmen und Texten und dabei auch zwischen den Songs anekdotenreich und humorvoll.

Sonntag, 14. April, 20:15 Uhr
Gute Stube im Hoff-ART Theater
Lauteschlägerstr. 28a, Darmstadt
Vorverkauf: 5-10 Euro Eintritt
Abendkasse: 5-10 Euro Eintritt

Barockmusik goes Uraufführung goes Organ goes Cinema

Dotter-Konzerte vor der Sommerpause zugunsten der Erdbebenhilfe Türkei-Syrien

Italienische Barockmusik und eine Uraufführung gibt es beim 61. Dotter-Konzert am Sonntag, 28. April um 18:00 Uhr in der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche zu entdecken. Das Ensemble „Le Pecore“ (Besetzung: Karola Sophia Schmid, Sopran; Solgerd Isalv, Mezzosopran; Michael Veit, Violoncello, Neil Valenta, Cembalo; Silas Bischoff, Theorbe) hat Werke von Georg Friedrich Händel (1685 – 1759) und Claudio Monteverdi (1567 – 1643) im Gepäck. Dazu kommen „Lalai“ ein Schlaflied zum Wachwerden von Barbara Heller (*1936) und eine Komposition von Sharleen Revia (*1996), deren neues Werk für Sopran, Violoncello und Cembalo sowie Percussion seine Uraufführung erleben wird. Beide Komponistinnen leben und wirken in Darmstadt. Zum Konzert gibt es

einen kostenlosen Einführungsvortrag 30 Minuten vor Beginn. Es folgt eine sehr frühe Sommerpause im Mai, Juni und Juli, bis dann am Sonntag, 18. August 2024, 19:00 Uhr, in der Katholischen Kirche St. Josef die „Dotter-Organ“ einen Ausflug ins Kino und die Welt der Filmmusik macht. Der international bekannte Konzertorganist Detlef Steffenhagen spielt erstmalig auf diesem Instrument. Sein Programm „Organ goes cinema“ entführt in die fantastische Glitzerwelt des Kinos. Es erklingen klassische Meisterwerke, die häufig erst durch die Verwendung in Filmen berühmt wurden und Auszüge aus weltbekannten Filmmusiken. Es entsteht ein Ohrenkino der Extraklasse mit Orgelklängen, wie sie nur selten zu hören sind. Das Spiel von Detlef Steffenhagen wird



Foto: Dieter Lochl

auf eine Leinwand im Altarraum übertragen, sodass die seltene Möglichkeit besteht, dem Organisten beim Musizieren zuzusehen. Steffenhagen nimmt die Gäste auf der Königin der Instrumente mit auf eine Reise durch die Filmmusik – von „Metropolis“ und „2001 - Odyssee im Weltraum“ bis „Pirates of the Caribbean“ und „Star Wars“. Bei beiden Konzerten werden Bar-spenden zugunsten der Erdbe-

benhilfe Türkei-Syrien des Arbeiter-Samariterbundes Südhessen gesammelt. Es werden auch D-Mark angenommen!

Karten für beide Konzerte sind im Internet erhältlich bei allen an ztix angeschlossenen Vorverkaufsstellen, im Ticketshop Luisencenter unter Tel. 061051 134513 oder unter www.dotterstiftung.de

Rebell Festival 2024

Musik hören und Gutes tun

Am Samstag, dem 20. April spielen ab 18:00 Uhr fünf Live-Bands zugunsten der Sea-Punks in der Besunger Knabenschule.



Berlin-Blackouts (70s Punk)

70s Punkrock, dem englischen Original aus '77 verpflichtet. Hier geht's um Mid-Tempo Punkrock und um Melodien. Dennoch rough und textlich bissig. Musikalisch wird hier tief in die Kramkiste gegriffen, in der die Ramones-, Clash- und Sex Pistols-Platten liegen.

N.T.Ä. (Melodic Speedrock)

Band um Frontfrau und Bassistin Nadine Nevermore, Gitarrist Tommy Cräck und Drummer Äxel Äxport, zählen zu den Bands der Stunde. Die drei Punks sind in der Szene keine Unbekannten und haben in Vorgängerbands/Projekten in den letzten zehn Jahren zusammen hunderte Shows auf europäischen Touren gespielt.

White Sparrows (Punkrock)

Seit über zehn Jahren und mit drei Alben stehen die White Spar-

rows auf der Bühne und sind damit wahrlich kein unbeschriebenes Blatt. Die vier Spatzen bestechen mit ihren kritischen Hymnen, modernem Sound und brachialer Performance.

The Vageenas (I want you to be punk-punk)

77 Prozent Punk, rest bullshit. The Vageenas spielen coolen schnörkellosen I want you to be punk-Punk, wie man ihn sich herrlicher und schnörkelloser nicht wünschen könnte.

The Wolves (Speedrock)

(Nachgeholt) Abschieds-Gig der 2006 entstandenen Darmstädter Band. Mit einer Mischung aus Rock, Punk und Metal haben sie zwei Alben und jetzt noch die Single „Goodbye“ inkl. Videoclip veröffentlicht.

Die ersten 50 Gäste erhalten ein Freigetränk. Leckeres Essen vom „Goldenen Hirsch“ auf dem Hof. Veranstalter: City Rebels Darmstadt. Sea-Punks e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Seenotrettung Geflüchteter auf dem Mittelmeer. Aktuell gerade wieder im Einsatz.

Samstag, 20. April, 18:00 Uhr

**Kulturzentrum
Besunger Knabenschule
www.knabenschule.de**

Ensemble Quartonal in St. Ludwig

„... dass ich Freude bringe, ... dass ich Hoffnung erwecke, dass ich Liebe übe und dass ich ein Licht anzünde“: Dies sind alles Wünsche des Heiligen Franz von Assisi in seinem Friedensgebet „Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens“.

In diesem Programm versammelt das Ensemble Quartonal am 27. April um 18 Uhr deutsche und französische Vokalmusik für vier Männerstimmen rund um das Thema „Hoffnung, Liebe, Licht“.

Neben dem titelgebenden Friedensgebet in einer modernen Vertonung erklingen die vier kleinen Gebete des Franz von Assisi, in Töne gesetzt von Francis Poulenc. Geschrieben kurz nach dem zweiten Weltkrieg schafft es Poulenc mit seiner anrührenden Musik

ein Zeichen der Demut zu setzen. Ebenso stark verbunden mit dieser Zeit ist der hoffnungsvolle Text von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten treu und still umgeben“, den er 1944 während seiner Haft verfasste. Die österliche Hoffnung, dass Gott nach dem Tod und in schlechten Zeiten bei uns ist, wird in durch dieses Lied und andere Elemente des Programms besungen. Neben Klassikern der Chorliteratur von Charles Gounod und Maurice Duruflé erklingen auch einige Arrangements der Gegenwart. Regionalkantor Jorin Sandau steuert passende Orgelwerke von Gustav Holst und Marco Enrico Bossi an der Winterhalter-Orgel bei.

Samstag, 27. April, 18:00 Uhr
**Kirche St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9**



Foto: Franz Molina

Kulinarische Veranstaltungen

Jetzt Tickets sichern in der Vinothek oder per Mail: events@vinum-autmundis.de

Mehr erfahren



13.05.2024 Schokolade & Wein

Wein & Schokolade haben viele Gemeinsamkeiten. Lust diese zu entdecken?



18.05.2024 Jungweinprobe mit Kellerführung

Erleben Sie den neuen Jahrgang!

Ticket ist kostenfrei!

Die Odenwälder Winzergenossenschaft eG Riegelgartenweg 1 | 64823 Groß-Umstadt | 06078 2349 | www.vinum-autmundis.de



Werner Kahrhof im Gespräch mit W. Christian Schmitt

*„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“
(Psalm 90)*

Vielerlei Hinweise auf das, was am Ende eines Lebens steht, findet man im Internet, festgehalten unter anderem in einer ganzen Reihe von Totenbüchern, einem Ägyptischen, Islamischen, Keltischen sowie einem Tibetischen. Informationen über Rituale, Vorbereitungen auf ein Leben nach dem Tod. Doch wenn man mehr über das erfahren möchte, was heutzutage unter praktizierter Totenkultur zu verstehen ist, dann sollte man mit einem Experten sprechen, einem quasi fachlich und menschlich qualifizierten Bestatter. Und dies möglichst frühzeitig. Wir haben diese Gelegenheit genutzt und uns unterhalten mit Werner Kahrhof, dem Seniorchef des Darmstädter Bestattungsinstituts Kahrhof, das seit acht Generationen ein Familienbetrieb ist.

Werner Kahrhof, Diplom-Wirtschaftsingenieur, der bis 2000 in der so genannten „freien Wirtschaft“ arbeitete, führt uns zunächst durch alle Räumlichkeiten (einschließlich einer firmeneigenen Trauerhalle) dieses Familienunternehmens, das dann gefragt ist, wenn irgendwo in der Region ein Leben zu Ende geht und die Trauergemeinde, oft noch im Schockzustand, wissen muss: Was könnte, müsste jetzt getan werden?

Genau das wollen auch wir wissen – heißt im Grunde all das, worüber ein jeder früher oder später informiert sein sollte: Bestattungsrituale, Trauerbewältigung, Bestattungsgesetze, Friedhofsordnungen, Bestattungskosten etc. Aus erster Hand erfahren wir etwa, dass seit 2004 das Bestat-

tungswesen ein Ausbildungsberuf sei, für den Gesellen- und Meisterprüfungen vorgesehen sind. Dass die meisten zuhause sterben möchten, tatsächlich aber etwa zwei Drittel im Krankenhaus oder Seniorenheim sterben. Dass Abschiednehmen im Familienkreis eine wichtige Dienstleistung in seinem Unternehmen sei. Und dass es dabei um „die letzte Nähe zum Verstorbenen für Dank und Aussprache“ gehe.

Doch zunächst fragen wir: Wann und wie war denn ihre allererste Begegnung mit einem Toten? Das wisse er noch genau, sagt er. Er sei 14 Jahre alt gewesen und mit seinem Vater in eine Apotheke gerufen worden, „wo gerade eben ein Mensch gestorben war“. Für ihn allerdings damals (noch) nicht die entscheidende berufliche Wei-

chenstellung, um später einmal als Dienstleister das Traditionsunternehmen Kahrhof weiterzuführen. „Um einen solchen Beruf ausüben zu können, der emotional herausfordernd ist, muss man neben dem Bestatter-Bein einen Ausgleich haben“. Und den hatte er später dann unter anderem als Schwimmer und Wasserballspieler, Kunst- und Kulturfreund sowie 28 Jahre mit internationalen Industrieprojekten.

„Nehmen wir einmal an, ich hätte einen Trauerfall zu beklagen und würde Sie fragen, was nun alles geklärt werden müsse“, sage ich. Und Werner Kahrhof, für den dies Routine ist, erklärt mir, was zur lebensverändernden Erfahrung wird und zunächst Priorität habe: Wo und wie soll die Beerdigung stattfinden? Erd- oder Feuerbestattung? Im Wald oder gar auf See? Allein in Darmstadt gebe es sieben Friedhöfe, zu denen auch ein jüdischer zähle. Gibt es bereits ein Familiengrab oder ist eine Grabstelle noch zu beantragen? Und wie solle die Beisetzung ablaufen? Mit Pfarrer oder Trauerredner? Mit Musik und Nachrufen am Grab und einem anschließenden Trauerkaffee? Und dies sei längst nicht alles, was zu klären wäre.

Dann die obligate Frage: Was kommt da an Kosten auf die Erben zu? Die Wünsche der Angehörigen seien oft sehr unterschiedlich. Die Kosten beim Bestatter lägen durchschnittlich bei einem Drittel der Gesamtkosten. Die Kosten für die Grabstätte, Trauerfeier, Blumen, Musik und Redner könnten mehr als 4.000 Euro betragen. Denn jede Kommune habe ihre eigene Satzung, „die Friedhofskosten“, fügt er noch an, „können schnell dreimal so hoch sein, wie die des Bestatters“. Wie hoch war denn die teuerste Bestattung, an die Sie sich noch erinnern“, frage ich nach: „40.000 Euro“, sagt er, „aber darin waren 30.000 Euro al-

lein für Todesanzeigen enthalten, geschaltet unter anderem in FAZ, Süddeutscher Zeitung und Neue Zürcher Zeitung“.

Und wie sieht „die Vorsorge“ bei Werner Kahrhof persönlich aus? „Ich habe“, erzählt er ganz offen, „schon 1972 begonnen, das Drehbuch meines Alters zu konzipieren“. Der Tod der Großeltern und der Berufsbeginn in der Industrie, verbunden mit vielen Reisen hätten ihn veranlasst, seine Patientenverfügung zu schreiben. Dabei wären auch noch Unfall und Notfall zu bedenken, ebenso „wie Koma oder gar der Tod“. Er weiß, wo und wie er einmal bestattet sein möchte, und auch der „Feuervogel“ benannte Grabstein vom Darmstädter Künstler Ludwig Brummé sei schon ausgewählt. Dieser stehe übrigens abholbereit in seinem Büro.

Auf den Weg gibt er mir dann noch den Rat, dass auch ich frühzeitig daran denken solle, „was alles mit der Familie zu besprechen und zu regeln“ wäre, bevor der Weg vom Hier ins Ungewisse beginne.

(WS)

Zur Person

Werner Kahrhof, Jahrgang 1944, Geburtsort Darmstadt. Abitur 1964 an der Lichtenberg-Schule. Studium an der TH Darmstadt mit Abschluss 1972 als Dipl.-Wirtschaftsingenieur. Bis 2000 weltweite Industrie-Tätigkeiten im Bereich Datenverarbeitung und Energieverteilung. Seit 2000 Leitung des Unternehmens Kahrhof Bestattungen (gegründet 1860), seit 2011 gemeinsam mit Tochter Senta Kahrhof.

Beim nächsten Tischgespräch sind wir zu Gast bei Zoya Sadri, der im Darmstädter Exil lebenden iranischen Künstlerin.

KuBa goes Kunst

Neues Kreativ-Programm im Kulturbahnhof Weiterstadt e. V.

Der Kulturbahnhof Weiterstadt e. V. erweitert erneut sein kulturelles Angebot. Nachdem dort der Poetry-Slam vor begeistertem Publikum erfolgreich Premiere feierte, bietet der Verein nun auch im Bereich Kunst und Kreativität Veranstaltungen an.

„Unser Fokus lag bereits seit langem darauf, neben den vorwiegend musikalischen Abenden auch weitere kulturelle Events etablieren zu können, daher freuen wir uns besonders über die zusätzlichen Möglichkeiten“, so Werner Glaser, einer der beiden Vorstände des Kulturbahnhofs.

Die Kreativ-Abende, die in zweiwöchigen Abständen stattfinden, decken ein breites Spektrum aus den Bereichen Malen, Zeichnen und DIY-Projekten (Do it yourself) ab. Ziel ist es, die Menschen aus der Region im kreativen Miteinander an einen Tisch zu bringen.

„Kreativität bildet eine Säule für das kulturelle Geschehen einer Gesellschaft, daher sehen wir es auch als unseren Auftrag an, diese zu fördern“, erläutert die Projektgruppe „KuBa goes Kunst“.

Federführend hierbei sind vier Vereinsmitglieder, die in der Vergangenheit bereits Teil von Ausstellungen und Atelieregemeinschaften waren.



Irene Friedrich ist bereits seit dem Jahr 2000 mit ihrer Kunst aktiv auf Ausstellungen und bei Vernissagen vertreten. Sie präferiert

besonders das intuitive Malen mit unterschiedlichen Werkmaterialien. Im freien Gestalten lassen sich Strukturen und Farben kombinieren, um ein ganz individuelles Bild zu kreieren.



entdeckt hat. Ihr Herz hängt an Kohle- und Bleistiftzeichnungen, jedoch liebt sie auch DIY-Projekte und das Malen mit Acryl und fluoreszierenden UV-Farben, die im Dunkeln unter Schwarzlicht besonders stark leuchten.



Susanne Richter-Madison ist im Atelier „Kunstinsel“ in Weiterstadt leidenschaftlich kreativ mit Aquarell, Finelinern, Bleistift und Acryl. Im Rahmen des Projekts „KuBa goes Kunst“ bietet sie Entspannung nach Feierabend durch das Zeichnen von einfachen Linien mit Finelinern an. In relaxter Atmosphäre entstehen dadurch kleine, ansprechende Werke, oft mit 3-D-Effekt.



Robert Thiels, der ebenfalls mit unterschiedlichen Medien arbeitet, fokussiert sich im Rahmen des Projekts zunächst auf die Acrylmalerei, in der er Emotionen und Eindrücke verarbeitet und so zum kreativen Entspannen einlädt.

Die Kreativabende werden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag angeboten, um einer möglichst breiten Zielgruppe die Möglichkeit zu geben, miteinander gestalterisch

aktiv zu werden. „Es gibt unheimlich viele Menschen, die glauben, sie sind nicht geeignet für Kreativität oder haben da kein Talent dafür. Wir möchten ihnen zeigen, dass jeder Mensch eine kreative Ader hat, wenn er es schafft, den Perfektionsismus mal für einen Moment beiseitezuschieben. Und selbst, wenn man merkt, dass ein bestimmter Bereich nichts für einen ist oder man bei einem Event kein fertiges Werk mit nach Hause nimmt, so hat man sich doch wenigstens eine farbenfrohe Auszeit vom Alltag genommen“, erläutern die Vier ihr Ansinnen.

Eröffnet wird das Projekt „Kuba goes Kunst“ mit einer gemeinsamen Ausstellung aller vier Künstlerinnen und Künstlern vom 11. bis 14. April in den Räumen des Kulturbahnhofs in Weiterstadt.

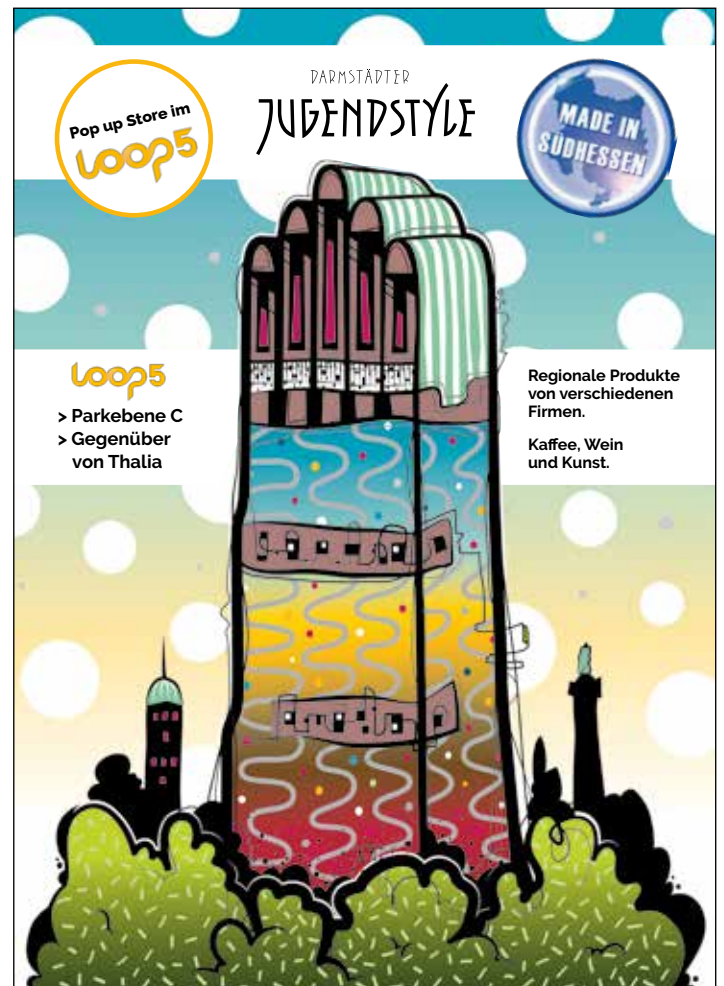
Los geht es am 11. April um 19:00 Uhr mit einer Vernissage, bei der alle Künstler anwesend

sind. Die Werke werden auch in den kommenden Tagen neben den regulären Veranstaltungen in reduzierter Anzahl zu sehen sein. Die komplette Ausstellung lässt sich am Donnerstag von 19:00 bis 22:00 Uhr, am Samstag von 11:00 bis 15:00 Uhr und am Sonntag von 11:00 bis 16:00 Uhr genießen.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten für die Kreativ-Abende gibt es auf www.kuba-weiterstadt.de

**Kulturbahnhof Weiterstadt e. V.
Bahnhofstraße, Weiterstadt**



Der Kuss

Fotoausstellung im Weißen Turm

Nach der ersten erfolgreichen KUSS Ausstellung im Januar dieses Jahres im Atelierhaus Darmstadt erfolgt jetzt im April/Mai bereits die zweite Ausstellung des Kuss-Projektes des Fotografen Peter Baumann. Diesmal im Weißen Turm, mitten in der Darmstädter City.

Auf den insgesamt drei Etagen der Fotogalerie des Weißen Turms zeigt der Fotograf eine Auswahl seiner intensiven und gefühlvollen Schwarz/Weiß-Aufnahmen.

Der Kuss ist Ausdruck puren intimen Empfindens. Immer! Selbst der schnell dahingeworfene Kuss zeigt aus der Distanz eine flüchtige Verbindung.

Kuss ist immer Nähe und Emotion. Diese ganz besondere Sinnlichkeit hat der Fotograf Peter Baumann über ein Jahr lang mit den Aufnahmen zu seinem Fotoprojekt DER

KUSS vielfältig festhalten. Dazu hat er Paare und Einzelpersonen gleich welcher Konstellation aufgerufen, mutig genug zusein, diese intimen Momente mit seiner Kamera zu teilen.

Ausgestellt werden die Ergebnisse nun als Schwarz/Weiß-Aufnahmen in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Weißer Turm e.V. in der Fotogalerie des Weißen Turms in der Ernst-Ludwig-Straße 1 in Darmstadt. Für den 26. April um 16:00 Uhr laden der Freundeskreis Weißer Turm und der Fotograf zu einer Vernissage ein. Die Ausstellung ist bis zum 25. Mai 2024 jeweils Freitags und Samstags von 14 - 18 Uhr und Sonntags (außer dem 5.5.) von 14 - 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Der Fotograf:

Peter Baumann (66) ist seit seiner frühesten Jugend passionierter



Fotograf. Nach Abschluss seiner beruflichen Tätigkeit hat er 2020 in Gräfenhausen sein ‚Fotowerkstatt‘ genanntes Atelier eingerichtet und arbeitet dort gerne auch kreativ mit anderen Künstlern zusammen. Neben seinem Schwerpunkt der Portraitfotografie, arbeitet er in seinen längerfristigen Fotoprojekten vorzugsweise in Schwarz-Weiß.

Dauer: 26.4. - 25.5.2024

Vernissage: 26. April, 16:00 Uhr

Fotograf: Peter Baumann, Fotowerkstatt Mühlstraße 1, Weierstadt-Gräfenhausen



**Fotoausstellung DER KUSS
Fotogalerie Weißer Turm**

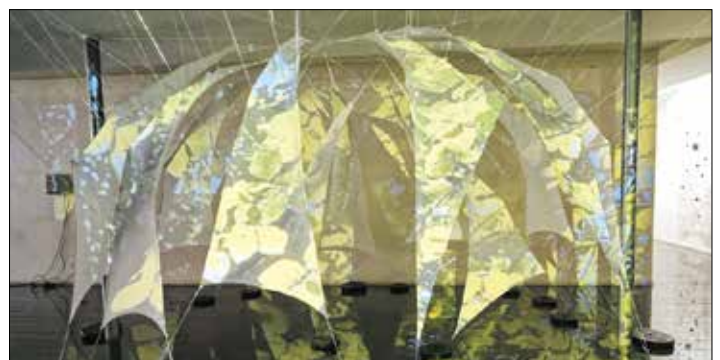
Wald im Wandel

Unter dem Titel „Digitaler Wald“ Kunst Wald Natur eröffnete Ute Ritschel, die auch den Waldkunstpfad Darmstadt sowie die Kunstaktionen dort betreut, im Museum Schloss Fechenbach/Dieburg, eine Präsentation zum Thema.

Iniziiert hat die Schau der Verein für Internationale Waldkunst e.V.. Erstmals gezeigt wurde die Ausstellung 2022 in der Schader-Galerie/Darmstadt. Anlass war 20 Jahre Waldkunst. Die Arbeiten entstanden in Kooperation mit Kultur einer Digitalstadt e.V. Nun kann man einige der teils erweiterten und verfeinerten Werke digitaler Kunst, bezogen auf Wald und Natur, präsentiert von internationalen

Künstlern, im Schloss Museum Fechenbach bestaunen. Filme, Lichtspiele und -effekte verwandeln die ausgestellten Objekte in einen eindrucksvollen, erlebnisreichen Parcours. Sie reflektieren die Sicht der Künstler auf den Klimawandel und lassen neue Perspektiven entstehen, Wald und Natur wieder mehr in den Fokus des sozialen Wandels einzubeziehen und Betrachtungen anzustellen, wie sich Mensch und Natur gegenseitig beeinflussen können. – Die Künstler stehen als Vermittler. *Gerty Mohr*

**Bis 7. April 2024
Museum Schloss Fechenbach
Eulengasse 8, Dieburg
Do. – Sa. / So. 11 - 17:00 Uhr**



Wie Natur und Digitales zusammenpassen, das zeigen Exponate der Ausstellung „Digitaler Wald“ im Museum Schloss Fechenbach, wie beispielsweise „Forest Dome – Augmented Dome“ von Jens J. Meyer.

Foto: Rolf Gönner

Der entscheidende Blickwinkel

Marlies Blüchers Bilder regen zum Nachdenken an

Marlies Blücher, geboren und wohnhaft in Darmstadt, studierte Kunstgeschichte in Frankfurt und Berlin. Seit 1998 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin. Besondere Inspiration findet sie in der alten Helgertsmühle in Ober-Ramstadt, in der sie mit Frank Schylla und Elena Taboada-Meyer eine Atelieregemeinschaft bildet. „Italien war die weiteste Reise meiner Bilder und ein Höhepunkt in meiner Ausstellungstätigkeit“ berichtet Marlies Blücher. Anlässlich der 56. Biennale in Venedig war sie zu einer Gruppenausstellung in einer Galerie in einem Palast eingeladen. Die Bilder werden diesen Sommer anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des BBK Darmstadt auch hier zu sehen sein, worüber sich die Künstlerin sehr freut.

Ihre erste Einzelausstellung hatte Marlies Blücher vor 24 Jahren, diverse Beteiligungen an Gruppenausstellungen liegen noch einige Jahre weiter zurück. Seit 2004 ist sie Mieterin eines Ateliers in einer alten Mühle, gemeinsam mit wechselnden Künstler-Kolleginnen und -Kollegen. „Das war ein Wendepunkt für mich und meine Arbeit, denn das Ambiente dort ist sehr inspirierend. Damit ist für mich ein Traum in Erfüllung gegangen.“ Es begann die Zeit der Großformate und Serien mit dem Hauptthema „stillgelegte Industrieanlagen“. Die Ideen holte sich Blücher im Ruhrgebiet und im Saarland. Hier fotografierte sie alles, was nach Röhren, Schornsteinen, Winderhitzern, Fertigungshallen oder ähnlichem aussah. Die auf Leinwand entstandenen Bilder in expressiver Malweise

sind allerdings weit entfernt von einer dokumentarischen Darstellung. Und wer meint, dass die alten und verrosteten Überreste stillgelegter Industrieanlagen immer düster wären, täuscht sich. Zumindest versteht die Künstlerin sie durch Farb- und Pinselkraft malerisch in eine faszinierende Atmosphäre zu verwandeln. „In den Industriedarstellungen liegt nichts nostalgisches oder rückwärtsgewandtes. Die Bilder führen eher dazu, über den Weg nachzudenken, den unsere Gesellschaft und unsere Zivilisation nimmt“, erklärt sie. Von diesem Thema ist die Darmstädter Malerin bis heute fasziniert. Somit entstand, angeregt durch die Energiekrise, eine neue Serie mit Abbildungen von Gasometern: große wuchtige Behälter, die vor über 100-150 Jahren in fast allen

Städten gebaut wurden, um beispielsweise das Gas für die Straßenbeleuchtung bereit zu halten, wie Blücher erzählt. Um sich ein Bild von ihnen zu machen, besuchte sie noch vorhandene Gasometer in den Städten Oberhausen, Berlin, Amsterdam, Wien und Venedig. „Letztendlich geht es in meinen Werken immer um das Dasein der Menschheit in der Kunst.“ Der Schrei, ein natürliches Phänomen, das uns von Anbeginn begleitet, eine untergegangene Epoche – die Industrialisierung und die Energiekrise, Ophelia neu gedacht – in Abwesenheit von Hamlet: Auf den ersten Blick haben diese Themen nichts miteinander zu tun, laut der Künstlerin kommt es dabei aber immer auf den Blickwinkel an. „Angesichts der Veränderungen und Probleme in dieser Welt, habe ich mein ursprüngliches Thema ‘Schrei’ frei nach Francis Bacon und Edvard Munch wieder aufgegriffen. Es ist das Thema, das mich in den Anfangsjahren meiner Kunst besonders beschäftigt hat und nun ist es zurück.“ Der Malstil hat sich ein wenig geändert – das Thema ist geblieben. Es ist eine Reaktion auf globale Probleme wie Seuchen und Kriege, die uns in letzter Zeit heimgesucht haben. Das Oeuvre thematisiert die Dasein-Bedingungen des Menschen die „conditio humana“, ihrer Natur entsprechend in nahezu zeitloser Perspektive.

Marlies Blücher studierte Kunstgeschichte, somit sind Reminiszenzen gewisser Bildthemen nicht verwunderlich. „Der Spagat ist nicht immer ganz einfach“, so die Künstlerin. Dabei geht es ihr nicht um eine sportliche Leistung, sondern um die Balance von Berufstätigkeit und Kunstschaffen als Koexistenz. „Die künstlerische Tätigkeit und Entwicklung sehe ich durch die parallele Ausübung eines Berufs positiv. Was allerdings zu kurz kam, war die Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit, denn hierfür fehlte häufig die Zeit und Kraft.“ Bei der Überlegung,



Foto: Thomas Schroth

ins Atelier zu gehen und an einem Thema weiter zu malen oder Unterlagen für eine Ausschreibung zusammen zu stellen, siegt bis heute fast immer der Drang, ins Atelier zu fahren. „das habe ich letztendlich auch nie bereut.“

Blickt Marlies Blücher auf ihr Engagement in der Kunst- und Kulturszene zurück, so hat sie besonders schöne Erinnerungen an eine Tätigkeit im ehrenamtlichen Künstlerrat der Stadt Darmstadt. Hier war sie Teil der Jury bei zwei Ausstellungsjahren in der damaligen Kommunalen Galerie. „Das war eine fruchtbare Zeit mit selbstorganisierten Jury-Treffen, gemeinsamen Zeichenabenden und regem Austausch mit neuen und altbekannten Künstlerinnen und Künstlern, also das, was man heute Networking nennt.“ Bis 2013 war sie Mitglied im BBK Südhessen, bis sie in den BBK Darmstadt wechselte. Hier engagierte sie sich zwei Jahre im Vorstand.

In ihrer Kunst möchte Marlies Blücher gesellschaftliche Themen reflektieren und nutzt die Malerei, um eigene Bildwelten entstehen zu lassen. Sie liebt Farbe und Farbkombinationen, sie liebt das Geräusch des Borstenpinsels auf der Leinwand und sie liebt es, immer wieder neu zu entscheiden, wie sie das jeweilige Bild weiter malt. (MG)

Marlies Blücher
Atelier in der Helgertsmühle,
Ober-Ramstadt
Homepage:
www.marliesbluecher.de
Instagram: [marliesbluersalon](https://www.instagram.com/marliesbluersalon)



Serie <industrie> Rad <gelb> 100 x 140 cm Acryl auf Leinwand

Deutsches Polen-Institut, Residenzschloss Darmstadt

Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 420220, od. 0157 57241221,
kaluza@dpi-da.de

Mo.-Do.10 - 16 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr
www.deutsches-polen-institut.de

- Bis 31. Mai 2024 „Die Kunst der polnischen Filmplakate“

Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein

Steinstraße 7, Darmstadt
Tel. 06151 376401, info@bahnwelt.de
So. und Feiertage von 10 - 16 Uhr
www.bahnwelt.de

Forum der Schader-Stiftung

Goethestraße 1, Darmstadt
Tel. 06151 1759-0,
kontakt@schader-stiftung.de
Fr. 16 -s 20 Uhr, Sa. + So. 11 - 18 Uhr. Öffentliche Führungen am 6. und 20. April sowie am 15. und 29. Juni 2024 jeweils um 15 Uhr

- 5. bis 28. April 2024 + 7. bis 30. Juni 2024 „Versäumte Bilder - Frauen in der Wissenschaft sichtbar machen“

Fotogalerie Weißer Turm Freundeskreis Weißer Turm e.V.

Ernst-Ludwig-Platz, z Darmstadt
Tel. 0151 22635269,
info@weisser-turm-da.de
Fr. + Sa. 14 - 18 Uhr, So. 14 - 17 Uhr
www.weisser-turm-da.de

- Freitag, 26. April 2024, 16 Uhr, Ausstellungseröffnung „Der Kuss“, bis 25. Mai 2024

Galerie C.Klein / Kulturinstitut Atelierhaus Vahle

Schumannstr. 11, Darmstadt
Tel. 06151 75121,
info@atelierhaus-vahle.de

Fr. 15 - 18.30 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr und auf Anfrage www.atelierhaus-vahle.de

- Bis 27. April 2024 Malerein von Josephine Bonnet & Ernst Wolf

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939 Do.+Fr. 14.30 - 19,
Sa. 10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net

- Sonntag, 21. April 2024 Ausstellungsbeginn „Gilgamesch und andere Epen“ Holzschnitte von Dieter Otto Berschinski + „Arche und Wohnmodelle“ Holzskulpturen von Ingrid Hartlieb
- Bis 6. April 2024 „Helge & Saxana - Stille Riesen“ Auf den Spuren von Casper David Friedrich

Großherzoglich-Hessische Porzellansammlung

Schlossgartenstr. 10, Darmstadt
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.porzellansammlung-darmstadt.de

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr
www.hlmd.de

- Bis 2. Juni 2024 „Tod und Teufel. Faszination des Horrors“

Institut Mathildenhöhe Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt

Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu

- Dauerausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt“

Künstlerhaus Ziegelhütte

Kranichsteiner Str. 110, Darmstadt
Tel. 06151 715031 u. 0162 3193288

Fr., Sa., So., 15 - 18 Uhr
www.kuenstlerhaus-ziegelhuette.de

- Bis 13. April 2024 „Berger, Nester, Fische“ Arbeiten von Kurt Wilhelm Hofmann

Kunsthalle Darmstadt Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de

- Bis 28. Mai 2024 im Studio Ost „Love for Detail“
- Bis 30. Juni 2024 „Gran Palazzo“ Arbeiten von Katharina Immekus

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88,
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 - 17 Uhr (bioversum ab Di.)

- Bis 31. Oktober 2024 im Schlosspark „Wiesion“

Offenes Haus

Evangelisches Forum Darmstadt
Rheinstraße 31, Darmstadt
Tel. 06151 1362424 Mo.-Do. 9 - 17 Uhr,
Fr. 9 - 15 Uhr

- Bis 5. April 2024 „Ikonen des Christlichen Widerstands“

Schlossmuseum Darmstadt im Residenzschloss

Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 24035,
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de
Fr.-So. 10 - 17 Uhr,
www.schlossmuseum-darmstadt.de

Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24, Reinheim
Tel. 06162 805-61 Sa.+ So. 14 - 18 Uhr
www.kulturkreis-reinheim.de

- Sonntag, 14. April 2024 Ausstellungseröffnung „Lebendig“, Kulturkreis Reinheim, bis 28. April 2024

Kloster Lorsch

Schaudepot Zehntscheune
Nibelungenstraße 32, Lorsch
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de
So. + Feiertage 10 - 17 Uhr
www.kloster-lorsch.de

- Bis 27. Oktober 2024 „Geschichte schöpfen - Quellen aus einem Brunnen“

Museumszentrum Lorsch

Di.-So. 10 - 17 Uhr
• Bis 21. Juli 2024 Mitmachausstellung „Schimmel, Schafmist, Schwalbennester - Heilwissen hinter Klostermauern“

Museum Stangenberg Merck Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13,
Seeheim-Jugenheim Tel. 06257 905361
Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiert. 11 - 18 Uhr
www.museum-jugenheim.de

- Bis 1. Mai 2024 im Artificium „Hans-Otto Lohrengel. Neue Bilderwelt“ Fotocollagen und Skulpturen
- Bis Oktober 2024 im Museum „Heidy“

EIN KLEINOD ABSEITS DER HEKTIK MIT 800 QM KUNSTAUSSTELLUNG AUF 4 ETAGEN IN EINEM BEZAUBERNDEN JUGENDSTILHAUS MIT TRAUMHAFTEM BLICK ÜBER DIE RHEINEBENE

Museum Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

Parktheater Bensheim

Gertrud-Eysoldt-Foyer

Promenadenstraße 25, Bensheim
Tel. 06251 65617 während der Veranstaltungen im Parktheater oder telefonischer Vereinbarung
www.stadtkultur-bensheim.de/eyssoldt-foyer

- Bis 21. April 2024 „Imagine“, Arbeiten der BBK Südhessen e.V.

Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach
Tel. 06251 9346-1
Sa., So.+ Feiertage 12 - 18 Uhr
• Dauerausstellung im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager: Historisch eingerichtete Räume des Prinzen Emil von Hessen-Darmstadt Geschichte der Badeanlage und Sommerresidenz; Baugeschichte des Fremdenbaus“

ANITA BECKERS CONTEMPORARY ART & PROJECTS

Braubachstraße 9, Frankfurt/M
Tel. 069 92101972 Di.-Fr. 11 - 18 Uhr, Sa. 12 - 17 Uhr <http://galerie-beckers.com/artists-galerie-beckers/>
Bis 6. April 2024 „At any given hour“
Arbeiten von Daniel Canogar

DZ BANK Kunststiftung

Ausstellungshalle

Platz der Republik, Frankfurt/M
Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
<http://kunststiftungdzbank.de>
• Bis 15. Juni 2024 „Von hier aus. Eine Bestandsaufnahme“ experimentelle Vielfalt Fotografie

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr
www.caricatura-museum.de
• Bis 12. Mai 2024 „Ach was. Lorient zum Hundertsten“

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com
• Bis 10. März 2024 „Silberschmuck aus Nubien. Kontext und Einflüsse“
• Bis 7. April 2024 „Broschen im Dialog zwischen Vergangenheit und Avantgarde“
• Bis 21. April 2024 „Mensch Marie“
Arbeiten von Inga Klemm

Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen
Tel. 06834 94230,

info@deutsches-zeitungsmuseum.de
Di.- So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.deutsches-zeitungsmuseum.de

- Bis 25. August 2024 „Abenteuer Schrift“ Erlebnisausstellung

Galerie „DER MIXER Frankfurt“

Fahrgasse 22, Frankfurt/M
Tel. 0171 3173041 Do., Fr., Sa 14 - 19 Uhr oder nach Vereinbarung
www.dermixerffm.eu
• Bis 27. April 2024 „Wahrheit“, Arbeiten von Siniša Lordan

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertag 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de
• Sonntag, 7. April 2024, 17 Uhr Ausstellungseröffnung „Natur ungezähmt“, bis 23. Juni 2024

Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M
Tel. 069 90025640,
info@galerie-maurer.com
Mi.-Fr. 13 - 18 Uhr, Sa. 12 - 16 Uhr und nach Vereinbarung
www.galerie-maurer.com
• „Lichter Raum“ Arbeiten von Simon Distler & Joseph Stephan Wurmer

Hofgut Guntershausen

Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue, Stockstadt am Rhein
Sa.+ So., Feiertage 13 - 17 Uhr. Ab Parkplatz Altrheinbrücke 5 Minuten Fußweg
www.hofgut-guntershausen.de
• Bis 12. Mai 2024 „DA-zwischen“, Werke der Künstlergruppe ImpulsArt

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr www.kuma.art
• Freitag, 26. April 2024 Ausstellungsbeginn „Zwischen einer Linie“ Werke von Monika Grzymala & Katharina Hinsberg, bis 25. August 2024
• Bis 21. April 2024 „Hector-Preis: Anna Uddenberg“
• Bis 28. April 2024 „Hoover. Hager. Lassnig“

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau
Bis 14. April 2024 „Art to Take - 25 Jahre Artothek“

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen
Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr
www.ludwigalerie.de

- Bis 20. Mai 2024 „HIPGNOSIS.BREATH“ Album Cover Art
- Bis 9. Juni 2024 „Art.Upgrade_2024“

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr www.mmk.art
Zollamt Domstraße 3,
• Bis 23. Juni 2024 „Christelle Ouyri“
Pontopreis MMK 2024
TOWER Taunusturm, Taunustor 1,
• Bis 16. Juni 2024 „Elizabeth Catlet“

Museum Heppenheim

Kurmainzer Amtshof

Amtsgasse 5, Heppenheim
Tel. 06252 69112,
museum@stadt.heppenheim.de
Mi., Do., Sa. 14 - 17 Uhr, So. und Feiertag 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung
www.heppenheim.de/leben-in-heppenheim/museum-fuer-stadtgeschichte
• Sonntag, 14. April 2024, 11 Uhr Ausstellungsbeginn „The Dew of Dust“ Arbeiten von Felix Schramm, bis 16. Juni 2024

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr www.mfk-frankfurt.de
• Freitag, 26. April 2024 Ausstellungsbeginn „Volker Reiche. Comiczeichner und Maler“, bis 27. Oktober 2024
• Bis 14. April 2024 „Prototypen - Ein Versuch ist es wert“
• Bis 1. September 2024 „STREIT. Eine Annäherung“

Museum Giersch der

Goethe-Universität

Schaumankai 83, Frankfurt/M
Tel. 069 1382101-21,
ck@museum-giersch.de Di. Mi. Fr. Sa. So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 20 Uhr
www.museum-giersch.de
• Bis 25. August 2024 „Paris, Königstein, Berlin“

Museum Wiesbaden Hessisches

Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189
Di., Mi., Fr., Sa., So. 10 - 17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr www.museum-wiesbaden.de
• Bis 2. Juni 2024 „Zeitfenster“ Stephan Balkenhol trifft Alte Meister
• Bis 30. Juni 2024 „Max Pechstein - Die Sonne in Schwarzweiß“

Museumslandschaft Hessen Kassel:

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de
Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1,
• Freitag, 19. April 2024 Ausstellungsbeginn „Potter, Paulus Potter!“, ein Meisterwerk kehrt zurück, bis 31. Dezember 2024

- Bis 24. März 2024 „Alte Meister que(e)r gelesen“

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de
• Dienstag, 23. April 2024, 18 Uhr Ausstellungseröffnung „Alice Springs. Retrospektive“, bis 11. August 2024
• Bis 7. April 2024 Ausstellung „Frida Kahlo. Ihre Fotografien“

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.rem-mannheim.de
Museum Weltkulturen D5

- Bis 28. Juli 2024 „Rom lebt!“ Mitmachausstellung

Museum Zeughaus C5

- Bis 26. Mai 2024 „Kinderträume“ Spielen - Lernen - Leben um 1900

Museum Bassermannhaus C4, 12

- Bis 30. Juni 2024 „La vie des blocs“ Fotografien von Jean-Michel Landon

Museum Peter & Traudl

Engelhornhaus C4, 12

- Bis 30. Juni 2024 „Streifzüge durch die Natur“ Gläserne Kostbarkeiten aus dem Jugendstil; „Zeichen und Wunder“ Werke von Ugo Dossi“

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de
• Bis 12. Mai 2024 „Shallow Lakes“
Arbeiten von Melike Kara
• Bis 26. Mai 2024 „The Cultur“ HipHop und zeitgenössische Kunst
• Bis 9. Juni 2024 „Feelings“ Arbeiten von Cosima von Bonin

Städel Museum

Schaumankai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de Di., Mi., Sa. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de
• Bis 14. April 2024 „Flesh of Fantasy“
Bilder von Miron Schmückle
• Bis 12. Mai 2024 „Honoré Daumier“ die Sammlung Hellwig
• Bis 9. Juni 2024 „Sunrise.East.“ Ugo Rondinone & „Kollwitz“

Weltkulturen Museum

Schaumankai 29-37 Frankfurt/M
Tel. 069 212 31510,
weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr
www.weltkulturenmuseum.de
• Bis 1. September 2024 „Klangquellen. Everything is Music!“



**Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 061 51- 9 51 80 88
Telefax: 061 51- 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert



Immobilien